

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ und der Mitgliedsgemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt, Schönstedt/OT Alterstedt und Weberstedt.

Jahrgang 23

Freitag, den 30. Oktober 2015

Nummer 21



20. NARRENKONFERENZ · GROSSENGOTTERN
06.11.2015 · 20:11UHR · 4 EUR
TANZSHOW DER TANZGARDEN &
AFTER SHOW PARTY · NAKOFE2015.DE
ST. BOCK E.V. · ABENDKASSE · GOTTERN-HALLE



Das Ordnungsamt informiert:

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass auf Grund der 20. NAKOFE die Straßen in Großengottern von parkenden Autos

**am Sonntag, dem 8. November 2015,
in der Zeit von 13.00 - ca. 15.30 Uhr,**

freizuhalten sind.

Wir bitten Sie, Ihr Fahrzeug auf Ihrem Grundstück oder anderweitig und nicht in den Straßen des Umzugsverlaufes unter Beachtung der StVO abzustellen.

Umzugsverlauf:

Aufstellung des Umzuges
in der Bahnhof-, Külz- und Gartenstraße.

Start: Bahnhofstraße (Ecke Kita)
Mülverstedter Straße
Langensalzaer Straße
Waidstraße
Angerstraße
Untere Kirchstraße
Schloßstraße
Am Hoeg (entlang Friedhof)
Neue Straße
Bergstraße (entgegengesetzt)
Kreuzstraße (entgegengesetzt)
Marktstraße
Schuhmarkt
Gartenstraße
Dr. Wilhelm- Külz- Straße
Bahnhofstraße (zurück zum Aufstellungsort)

Ziel: Gottern-Halle

Die VG „Unstrut-Hainich“ informiert

Sprech- und Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ mit Sitz in Großengottern

Alle Ämter

Montag..... 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag..... 09.00 - 12.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt jeden 3. Samstag in der Zeit von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet hat, das nächste Mal am 21.11.2015!

Es wird darum gebeten, die angebotenen Sprechzeiten zu nutzen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass das Amt mittwochs geschlossen bleibt.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ ist unter folgender Rufnummer erreichbar: 036022/942-0
Vorsitzender: 942-0

E-Mail-Adresse: vorsitz@vg-unstrut-hainich.de

Die einzelnen Ämter können direkt angewählt werden:

Sekretariat 94240

E-Mail-Adresse: info@vg-unstrut-hainich.de

Hauptamt: 94213

E-Mail-Adresse: hauptamt@vg-unstrut-hainich.de

Ordnungsamt: 94215

E-Mail-Adresse: ordnungsamt@vg-unstrut-hainich.de

Einwohnermeldeamt: 94216

E-Mail-Adresse: ema@vg-unstrut-hainich.de

Standesamt/Steueramt: 94217

E-Mail-Adresse: standesamt@vg-unstrut-hainich.de

Kämmerei: 94212, 94220 oder 94221

E-Mail-Adresse: kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de

Kasse: 94225

E-Mail-Adresse: kasse@vg-unstrut-hainich.de

Bauamt: 94230 oder 94233

E-Mail-Adresse: bauamt@vg-unstrut-hainich.de

Darüber hinaus hält die Verwaltungsgemeinschaft in den Gemeinden wie folgt Sprechstunden ab:

Gemeinde Altengottern Tel. 96346
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Otto

Gemeinde Flarchheim Tel. 036028/30165
Donnerstag 14.00 bis 15.00 Uhr
Frau Pohl

Gemeinde Großengottern Tel. 94224
Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr
Frau Möhr

Gemeinde Heroldishausen Tel. 96367
Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr
Frau Schmotz

Gemeinde Mülverstedt Tel. 96231
Mittwoch 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Schindler

Gemeinde Schönstedt Tel. 96601
Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Schenk

Ortsteil Alterstedt Tel. 03603/844954
jeden 2. Dienstag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr
Frau Schenk

Gemeinde Weberstedt Tel. 98156
jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Ludewig

Sprechzeiten der Bürgermeister/Beigeordneten in den jeweiligen Gemeindeämtern

Gemeinde Altengottern

Hauptstraße 46 in 99991 Altengottern
Bürgermeister Herr Reinhard Frank Tel.: 036022/96346
Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Flarchheim

Hauptstraße 7 in 99986 Flarchheim
Bürgermeister Herr Dietmar Ohnesorge Tel.: 036028/30165
Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr

Gemeinde Großengottern

Marktstraße 48 in 99991 Großengottern
Bürgermeister Herr Thomas Karnofka Tel.: 036022/94214
Mittwoch 15.00 bis 18.30 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung 18.30 bis 19.30 Uhr

Gemeinde Heroldishausen

Dorfstraße 50 in 99991 Heroldishausen
Bürgermeister Herr Uwe Zehaczek Tel.: 036022/96367
Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Gemeinde Mülverstedt

Am Burghof 2 in 99947 Mülverstedt
Bürgermeister Herr Manfred Müller Tel.: 036022/96231
Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Schönstedt

Hauptstraße 37 in 99947 Schönstedt
Bürgermeister Herr Matthias Reinz Tel.: 036022/96601
Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr

Ortsteil Alterstedt

Teichstraße 35 in 99947 Alterstedt
Ortsteilbürgermeisterin Frau Christel Galek Tel.: 03603/844954
jeden 2. und 4. Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinde Weberstedt

Am Schloß 11 in 99947 Weberstedt
Bürgermeisterin Frau Simone Stiebling Tel.: 036022/98156
Montag 17.30 bis 18.30 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass die einzelnen Gemeindeämter nur zu den jeweiligen Sprechzeiten erreichbar sind.

Die Möglichkeit, abweichende Gesprächstermine mit den Bürgermeistern bzw. der Verwaltung zu vereinbaren, bleibt unberührt.

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169
Polizeihauptmeister Klaus-Dieter Müller

Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Kindertagesstätten sind zu erreichen:

| | | |
|---------------|-------------------|--------------------|
| Altengottern | „Regenbogen“ | Tel.: 036022 96361 |
| Großengottern | „Sonnenschein“ | Tel.: 036022 96266 |
| Mülverstedt | „Knirpsenhaus“ | Tel.: 036022 96988 |
| Schönstedt | „Ringelwiese“ | Tel.: 036022 96683 |
| Weberstedt | „Hainich-Wichtel“ | Tel.: 036022 91022 |

gez. Otto

Gemeinschaftsvorsitzender

Weitere Informationen

Achtung, unsere nächste Ausgabe 22/2015

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist **Dienstag, der 03. November 2015 bis 12.00 Uhr** mit Erscheinungsdatum 13. November 2015.

Sämtliche Beiträge müssen der Verwaltungsgemeinschaft spätestens zum oben genannten Redaktionsschluss vorliegen. Später eingehende Beiträge können aus technischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Über Termine, Rahmen und Umfang der Veröffentlichung entscheidet der Herausgeber. Der Abdruck sämtlicher Bild- und Textbeiträge erfolgt für die Zwecke des Herausgebers ausnahmslos unentgeltlich, d. h. ohne Honorar für den/die Autor/en.

Beachten Sie unbedingt drei technische Vorgaben:
Texte und Bilder sind in zwei verschiedenen Dateien zu trennen, das heißt für Sie, **Texte** sind beispielsweise in **Word-Datei (.doc oder .docx)** und **Bilder im Format .jpg - evtl. pdf-Datei** per E-Mail zu senden.

Im Amtsblatt finden Familienanzeigen und Danksagungen eine große Verbreitung, die wir für Sie in unserer Verwaltungsgemeinschaft - Sekretariat - unkompliziert entgegennehmen:

Anzeigenaufnahme:

Telefon: 036022/94240

Telefax: 036022/94231

E-Mail: info@vg-unstrut-hainich.de

Wichtige Rufnummern

Polizei

Polizei-Notruf 110
Polizeiinspektion Unstrut-Hainich Mühlhausen 03601/4510
Polizeistation Bad Langensalza 03603/8310
Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz
Rettungsdienst 03601/19222
Notruf 112
Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169
Herr Müller
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Feuerwehr

Feuerwehr-Notruf 112
Ortsbrandmeister
Siegmar Otto, Altengottern 90511

| | |
|---|---------------|
| Ortsbrandmeister Michael Kompst, Flarchheim | 0172/3570790 |
| Ortsbrandmeister Enrico Hirt, Großengottern | 96653 |
| Ortsbrandmeister Lutz Schreiber, Heroldishausen..... | 96797 |
| Ortsbrandmeister Andreas Svoboda, Mülverstedt..... | 0172/7946885 |
| Ortsbrandmeister Christian Hartung, Schönstedt | 0172/7158075 |
| Wehrführer Ronny Ludwig, Alterstedt..... | 0157/82695088 |
| Ortsbrandmeister Michael Rebell, Weberstedt..... | 91040 |

Trink- und Abwasserzweckverbände

| | |
|---|--------------|
| <i>Trinkwasserzweckverband „Hainich“ für die Gemeinden Flarchheim, Großengottern, Heroldishausen, Mülverstedt und Weberstedt</i> | |
| Telefon | 03601/757181 |
| Telefax | 03601/757181 |
| Bereitschaftsdienst bei Havarien: | 0173/3817250 |
| | 0173/3817251 |
| | 0173/6901831 |
| <i>Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit OT Alterstedt</i> | |
| Telefon | 03603/84070 |
| Telefax | 03603/840799 |
| Bereitschaftsdienst bei Havarien | 03603/840730 |
| <i>Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ Bad Langensalza für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt</i> | |
| Telefon | 03603/84070 |
| Telefax | 03603/840799 |
| Bereitschaftsdienst bei Havarien | 03603/840730 |
| <i>Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“, Bereich Abwasser für die Gemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldis- haus, Mülverstedt und Weberstedt</i> | |
| Telefon | 036021/9843 |
| Telefax | 036021/98440 |
| Bereitschaftsdienst bei Havarien | 0170/9169998 |
| | 0170/9171784 |

Kassenärztlicher Notfalldienst

Dringender Hausbesuchdienst

außerhalb der täglichen Arztprechstunden 11 61 17

Ärzte

| | |
|--|--------------|
| Dipl.-Med. Petra Bergmann, Schönstedt, Waldstedter Straße 1 | 91633 |
| Dr. med. Bloß, Flarchheim, Hauptstraße 7 | 036028/30693 |
| Dr. med. Uta Dörre, Großengottern, Marktstr. 10 | 96233 |
| Dr. med. Ralf Müller, Großengottern, Bahnhofstr. 12 | 96284 |
| Mülverstedt, Gattersche Str. 8 a | 96240 |

Zahnärzte

| | |
|---|-------|
| Margrit Hiese, Mülverstedt, Gattersche Str. 8 a | 96444 |
| Christine Koch, Schönstedt, Waldstedter Straße 22 | 91195 |
| Christoph Kunsch, Großengottern, Mülverstedter Str. 8 Praxis..... | 91138 |
| Ingo Rönick, Großengottern, Marktstr. 10 | 96208 |

Tierarzt

| | |
|---|--------------|
| Dr. Thomas Gödicke, Großengottern, Obere Kirchstraße 25..... | 91894 |
| | 0175/5644418 |
| Dr. Katharina Bergmann, Schönstedt, Hauptstraße 93..... | 96736 |

Apotheke

| | |
|--|---------------------|
| Andreas-Apotheke, Großengottern, Marktstr. 23 | 96315 |
| Öffnungszeiten | |
| Montag - Freitag | 08.00 bis 18.30 Uhr |
| Samstag | 08.00 bis 12.00 Uhr |

Bereitschaftsdienste der Apotheken des „Unstrut-Hainich“-Kreises

Information Apotheke Großengottern

Tel. 036022/96315

Sonstige

| | |
|--|-------|
| Loreen Schimpf, Physiotherapie Großengottern, Marktstr. 38 | 96584 |
| Carmen Ehsam, Physiotherapie Altengottern, Mühlgasse 4..... | 18921 |
| Katy Weißenborn, Physiotherapie Großengottern, Marktstraße 33..... | 96943 |
| Adelheid Winterberg, Physiotherapie, Mülverstedt, Gattersche Str. 8 a | 96437 |
| VdK Sozialstation Großengottern, Bahnhofstr. 13 | 96548 |
| AWO Ortsverein Großengottern, Bahnhofstraße 7..... | 90081 |

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

am Mittwoch, dem 4. November 2015, um 19.30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses,
Marktstraße 48, in Großengottern

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- TOP 01 Begrüßung
- TOP 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit
und Rechtmäßigkeit der Einladung
- TOP 03 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 04 Genehmigung der letzten Niederschrift
- TOP 05 Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden über die Ver-
waltungsarbeit
- TOP 06 Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung
der geprüften Jahresrechnung 2013
- TOP 07 Beratung und Beschlussfassung
über die Entlastung des Gemeinschaftsvorsitzen-
den für das Haushaltsjahr 2013
- TOP 08 Beratung und Beschlussfassung
über die Entlastung des stellvertretenden Gemein-
schaftsvorsitzenden für das Haushaltsjahr 2013
- TOP 09 Beratung und Beschlussfassung
zur Feststellung der geprüften Jahresrechnung
2014
- TOP 10 Beratung und Beschlussfassung
über die Entlastung des Gemeinschaftsvorsitzen-
den für das Haushaltsjahr 2014
- TOP 11 Beratung und Beschlussfassung
über die Entlastung des stellvertretenden Gemein-
schaftsvorsitzenden für das Haushaltsjahr 2014
- TOP 12 Beratung und Beschlussfassung
über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr 2016
- TOP 13 Beratung und Beschlussfassung
über den Finanz- und Investitionsplan als Anlage
zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
- TOP 14 Beratung und Beschlussfassung
über die aktualisierte Geschäftsordnung
- TOP 15 Verschiedenes
- TOP 16 Anfragen der Bevölkerung
- TOP 17 Beratung zur Problematik Gebietsreform

**Alle interessierten Einwohner unserer Mitglieds-
gemeinden sind dazu recht herzlich eingeladen.**

**Bernhard Otto
Gemeinschaftsvorsitzender**

Bekanntmachung der Beschlüsse

aus dem öffentlichen Teil der Sitzungen der Gemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Wir möchten darauf hinweisen, dass die in den Beschlüssen aufgeführten Anlagen, sofern sie nachfolgend nicht mit veröffentlicht sind, während der üblichen Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft im jeweiligen Fachamt eingesehen werden können.

Die Bekanntmachung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der Niederschrift durch die Gemeinschaftsversammlung und den jeweiligen Gemeinderat.

Gemeinde Flarchheim

Der Gemeinderat der Gemeinde Flarchheim hat in seiner Sitzung am 23.07.2015, zu der die Mitglieder vorschriftsmäßig eingeladen waren, folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlusnummer: 17-05-15

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der 4. Sitzung.

Beschlusnummer: 18-05-15

Der Gemeinderat der Gemeinde Flarchheim beschließt die Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013, welches entsprechend § 80 ThürKO erstellt wurde.

Beschlusnummer: 19-05-15

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 wurde gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO beschlossen. Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis Mühlhausen vom 22.05.2015 wird zur Kenntnis genommen.

Dem Bürgermeister wird gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Beschlusnummer: 20-05-15

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 wurde gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO beschlossen. Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis Mühlhausen vom 22.05.2015 wird zur Kenntnis genommen.

Dem Beigeordneten wird gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Beschlusnummer: 21-05-15

Der Gemeinderat der Gemeinde Flarchheim beschließt die Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014, welches entsprechend § 80 ThürKO erstellt wurde.

Beschlusnummer: 22-05-15

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 wurde gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO beschlossen. Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis Mühlhausen vom 21.05.2015 wird zur Kenntnis genommen.

Dem Bürgermeister wird gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Beschlusnummer: 23-05-15

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 wurde gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO beschlossen. Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis Mühlhausen vom 21.05.2015 wird zur Kenntnis genommen.

Dem Beigeordneten wird gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Beschlusnummer: 24-05-15

Der Gemeinderat beschließt, dass der Bürgermeister ermächtigt und beauftragt wird, einen neuen Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen für die allgemeine Versorgung mit Gas, im Sinne des § 46 Abs. 2 Satz 1 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), vorzubereiten.

Gemeinde Mülverstedt

Der Gemeinderat der Gemeinde Mülverstedt hat in seiner Sitzung am 25.08.2015, zu der die Mitglieder vorschriftsmäßig eingeladen waren, folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlusnummer: 45-07-15

Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung.

Beschlusnummer: 46-07-15

Der Gemeinderat der Gemeinde Mülverstedt beschließt die Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013, welches entsprechend § 80 ThürKO erstellt wurde.

Beschlusnummer: 47-07-15

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 wurde gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO beschlossen. Der Prüfungsbericht des Rechnungsprü-

fungsamtes des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis Mühlhausen vom 21.07.2015 wird zur Kenntnis genommen.

Dem Beigeordneten wird gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Beschlusnummer: 48-07-15

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 wurde gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO beschlossen. Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis Mühlhausen vom 21.07.2015 wird zur Kenntnis genommen.

Dem Bürgermeister wird gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Beschlusnummer: 49-07-15

Der Gemeinderat der Gemeinde Mülverstedt beschließt die Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014, welches entsprechend § 80 ThürKO erstellt wurde.

Beschlusnummer: 50-07-15

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 wurde gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO beschlossen. Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis Mühlhausen vom 22.07.2015 wird zur Kenntnis genommen.

Dem Beigeordneten wird gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Beschlusnummer: 51-07-15

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 wurde gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO beschlossen. Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis Mühlhausen vom 22.07.2015 wird zur Kenntnis genommen.

Dem Bürgermeister wird gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Beschlusnummer: 52-07-15

Der Gemeinderat beschließt dem Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen den Gemeinden Mülverstedt und Weberstedt zur Gewährleistung des abwehrenden Brandschutzes und der allgemeinen Hilfe in der Gemeinde Weberstedt durch die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Mülverstedt zuzustimmen. Dem Bürgermeister wird die Ermächtigung zum Abschluss selbiger erteilt.

Gemeinde Weberstedt

Der Gemeinderat der Gemeinde Weberstedt hat in seiner Sitzung am 10.09.2015, zu der die Mitglieder vorschriftsmäßig eingeladen waren, folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlusnummer: 50-08-15

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Tagesordnung sowie deren Änderung.

Beschlusnummer: 51-08-15

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen 7. Sitzung.

Beschlusnummer: 52-08-15

Der Gemeinderat beschließt dem Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Gemeinden Mülverstedt und Weberstedt zur Gewährleistung des abwehrenden Brandschutzes und der allgemeinen Hilfe in der Gemeinde Weberstedt durch die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Mülverstedt. Der Bürgermeisterin wird die Ermächtigung zum Abschluss selbiger erteilt.

Das Einwohnermeldeamt informiert:

Zum 1. November 2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft, das bisherige Melderechtsrahmengesetz und die Landesmeldegesetze verlieren somit ihre Gültigkeit. Das Meldewesen in Deutschland wird hierdurch bundesweit vereinheitlicht und grundlegend neu geregelt.

Änderungen betreffen u. a. die Meldepflichten, die Melderegisterauskünfte und die Auskunftssperren mit den bedingten Sperrvermerken, wodurch Verbraucher zukünftig effektiver vor unerwünschter Werbung und Adresshandel geschützt werden sollen.

Die wichtigsten Neuerungen werden im Folgenden dargestellt.

- Eine wesentliche Änderung durch das Bundesmeldegesetz stellt die Wiedereinführung der Mitwirkungspflicht des Vermieters bei der An-, Um- und Abmeldung dar. Ab dem 1. November 2015 muss der Meldepflichtige bei der An- und Ummeldung sowie bei der Abmeldung ins Ausland beim zuständigen Einwohnermeldeamt eine schriftliche Bestätigung des Vermieters über den Ein- bzw. Auszug vorlegen. Die Vorlage des Mietvertrages ist hierfür nicht ausreichend. Wird eine Wohnung vom Eigentümer bezogen, erfolgt die Bestätigung des Wohnungsgebers als Eigenerklärung der meldepflichtigen Person. Der Gesetzgeber möchte mit dieser

Regelung vor allem Scheinanmeldungen, d.h. Anmeldungen ohne das Mitwissen des Vermieters, entgegenwirken.

- Bisher bestand die Pflicht, das Beziehen einer neuen Wohnung bei der Meldebehörde innerhalb von einer Woche nach dem erfolgten Einzug anzumelden. Ab dem 1. November 2015 werden der meldepflichtigen Person zwei Wochen für die Anmeldung des Wohnsitzes eingeräumt. Eine Anmeldung im Voraus ist auch weiterhin gesetzlich nicht möglich.
Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands besteht weiterhin lediglich eine Anmeldepflicht am neuen Wohnort.
Eine Pflicht zur Abmeldung besteht nur bei einem Wegzug ins Ausland. Die Abmeldung ins Ausland ist frühestens eine Woche vor Wegzug möglich und muss innerhalb von 2 Wochen nach Auszug aus der Wohnung erfolgen.
- Besucher aus dem Ausland, die nicht in Deutschland gemeldet sind, können bis zu drei Monaten in einer Wohnung wohnen, ohne sich für diese anzumelden. Wer in Deutschland für eine Wohnung gemeldet ist, kann bis zu sechs Monaten in einer weiteren Wohnung leben, ohne dort gemeldet zu sein.

Amtliche Formulare für die Bestätigung des Wohnungsgebers sind ab sofort in den Bürgermeisterämtern unserer Gemeinden und im Einwohnermeldeamt unserer VG erhältlich.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Marlene Schmotz
Einwohnermeldeamt

Das Ordnungsamt informiert:

Verbote an den stillen Feiertagen im November

Erfahrungen zeigen, dass immer wieder Veranstaltungen an stillen Feiertagen geplant werden. Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass an den bevorstehenden stillen Feiertagen, dem Volkstrauertag am 15. November und dem Totensonntag (Ewigkeitssonntag) am 22. November 2015, besondere Regelungen des Thüringer Feiertagsgesetzes zu beachten sind. Insbesondere sind hiermit Veranstalter angesprochen, die im November Märkte und Unterhaltungsveranstaltungen, Rassegeflügelschauen, Messen und dergleichen anzeigen.

Nach den Bestimmungen des Thüringer Feiertagsgesetzes sind am Volkstrauertag und am Totensonntag jeweils ab 3:00 Uhr

1. musikalische und sonstige unterhaltende Darbietungen jeder Art in Gaststätten und in Nebenräumen mit Schankbetrieb,
2. öffentliche sportliche Veranstaltungen,
3. alle sonstigen öffentlichen Veranstaltungen, wenn sie nicht der Würdigung des Tags oder der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen und auf den Charakter des Tags Rücksicht nehmen und
4. alle lärm erzeugende Handlungen in der Nähe von Kirchen und sonstigen zu gottesdienstähnlichen Zwecken dienenden Gebäuden und Örtlichkeiten, die geeignet sind den Gottesdienst zu stören,
verboten!

Wohnraumangebote

Altengottern

- 3-Raum-Wohnung mit 80,96 qm**
mit Küche, Bad sowie Gasheizung
- Grundmiete 404,80 € zzgl. NK
 - zu vermieten ab sofort

Flarchheim

- 3-Raum-Wohnung mit 73,9 qm im 1. OG**
mit Küche, Bad, Flur
- Grundmiete 270,00 € zzgl. NK
 - zu vermieten ab sofort

Alterstedt

- 2-Raum-Wohnung mit 42 qm im 2. OG**
mit Küche, Bad
- Grundmiete 173,00 € zzgl. NK
 - zu vermieten ab sofort

Für weitere Anfragen zu den Angeboten oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins steht Ihnen Frau Rathke telefonisch unter 036022/94221 oder per E-Mail an kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de zur Verfügung.

Die Kasse informiert:

Erinnerung an Steuertermin

Der nächste Fälligkeitstermin für Steuern und Abgaben ist am **15. November 2015**. Um Mahnungen und damit verbundene Mahngebühren sowie möglicherweise Säumniszuschläge zu vermeiden, möchten die Gemeinden auf diesen Termin hinweisen.

Sollten Sie uns bereits ein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) erteilt haben, wird die offene Forderung zum 15.11.2015 von Ihrem Konto abgebucht. Falls Sie diese Variante zur Vereinfachung des Zahlungsverkehrs nutzen möchten, bitten wir Sie, das SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) auszufüllen und der Gemeinde oder Verwaltungsgemeinschaft zuzusenden bzw. abzugeben. Dieses Formular finden Sie auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ unter:

www.vg-unstrut-hainich.de/sepa

Darüber hinaus können Sie neben der Bareinzahlung zu den üblichen Öffnungszeiten auch die Möglichkeit der Überweisung nutzen.

Bankverbindungen

(Sparkasse Unstrut-Hainich BIC:
HELADEF1MUE)

| Gemeinde | IBAN |
|---------------------|-----------------------------|
| Altengottern | DE06 8205 6060 0681 0004 49 |
| Flarchheim | DE05 8205 6060 0681 0016 31 |
| Großen- gottern | DE84 8205 6060 0681 0006 94 |
| Heroldis- hausen | DE50 8205 6060 0681 0008 21 |
| Mülverstedt | DE78 8205 6060 0681 0005 11 |
| Schönstedt | DE68 8205 6060 0611 0002 53 |
| Weberstedt | DE90 8205 6060 0611 0001 48 |

Die Kasse

Änderung Sprechzeit in Weberstedt

Ab sofort findet die Sprechzeit der Bürgermeisterin/des Beigeordneten weiterhin montags, aber in der Zeit von 17.30 bis 18.30 Uhr statt.

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung des Ergebnisses der Liegenschaftsneuvermessung

In der Gemeinde **Großengottern**, Gemarkung Großengottern wurde eine Liegenschaftsneuvermessung durchgeführt. Folgende Flurstücke sind von der Liegenschaftsneuvermessung betroffen.

Flur: **4** Flurstücke:
306/3, 309/1, 310/1, 371, 372, 373, 375/1, 375/2, 376, 377, 378, 412/1, 446/3, 446/4, 455/1, 455/2, 455/3, 455/4, 459/1, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466/1, 468/1, 470/1, 473/1, 475, 476, 478, 479, 480, 481/1, 485, 486, 487/1, 487/2, 488, 489, 490, 491, 492, 493/1, 493/3, 494, 495, 496, 497/1, 497/2, 500/1, 500/2, 500/3, 502, 503, 504/1, 505/1, 506, 507, 508/1, 509/1, 510/1, 511, 512/1, 515/2, 516/1, 517, 518/2, 519, 520, 521/1, 523, 524, 527, 528, 529, 531/1, 532, 533, 534/1, 534/2, 535, 537, 538/1, 538/2, 538/3, 539, 540, 541/4, 541/19, 541/26, 541/29, 541/30, 563/1, 633/3, 634/1, 635/2, 635/3, 729, 753/374, 754/374, 855/366, 857/366, 858/367, 859/368, 860/369, 861/370, 960/518, 961/518, 1116/365, 1171/515, 1356/513, 1383/515, 1384/515, 1387/412, 1490/471, 1491/472, 1495/518, 1502/366, 1515/513, 1522/366, 1529/453, 1530/454, 1531/458, 1532/449, 1534/455, 1537/455, 1544/474, 1558/457, 1559/457, 1560/457, 1571/484, 1579/514, 1620/457

Flur: **15** Flurstücke:
114/1, 115/1, 115/2, 116/1, 116/2, 116/3, 119/1, 124, 125/8, 126/4, 126/5, 189/6, 779/116, 780/116, 781/116, 784/116, 795/116, 797/115, 805/116, 806/116, 807/116, 824/116, 836/81, 884/116, 906/189,
Das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung (Grenzniederschrift und die dazugehörigen Skizzen, Berichtigung des Liegenschaftskatasters) können von den Beteiligten

vom **09.11.2015 bis 08.12.2015**

in der Zeit von
Mo bis Do 09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

im Raum **409 im Landesamt für Vermessung und Geoinformation Katasterbereich Gotha Schloßberg 1, 99867 Gotha** eingesehen werden.

Gemäß § 16 Abs. 3 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574), in der jeweils geltenden Fassung, wird durch Offenlegung das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung (Grenzniederschrift und die dazugehörigen Skizzen, Berichtigung des Liegenschaftskatasters) bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim **Landesamt für Vermessung und Geoinformation Katasterbereich Gotha Schloßberg 1, 99867 Gotha** schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Gotha, 14.10.2015
Im Auftrag
Dirk Mesch
Leiter Katasterbereich Gotha

- Siegel -

Information

an alle Kunden des Trink- und Abwasserzweckverbandes „Notter“ und des Trinkwasserzweckverbandes „Hainich“



Ablesung der Wasser- und Abwasserzähler

für die Jahresabrechnung 2015
Trink- und Abwasser in den Orten:
Flarchheim, Großengottern, Heroldishausen, Mülverstedt und Weberstedt

Werte Kunden,

die diesjährige Ablesung der Wasserzähler / Abwasserzähler beginnt

ab dem 20. November 2015.

Wir bitten, den berechtigten Alesern ungehinderten Zutritt zu gewähren. Finden Sie das Selbstableseformular vor, dann füllen Sie es bitte aus und heften das Formular

wieder an die selbe Stelle. Der Ableser holt es am genannten Tag wieder ab. In den Fällen, wo keine Meldung des Zählerstandes seitens des Kunden erfolgt, wird der Wasserverbrauch, entsprechend den zur Zeit gültigen Satzungen des TAZV „Notter“ und des TWZV „Hainich“, geschätzt. Eine spätere Korrektur ist nicht mehr möglich. Der Ort Altengottern wird vom Verbandswasserwerk Bad Langensalza abgelesen.

Hinweis:

Die Ableser sind nicht berechtigt, Geldbeträge einzufordern oder entgegenzunehmen.

Ihr Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“ Hänseroth Geschäftsleiter

Trinkwasserzweckverband „Hainich“

Rufbereitschaftsplan für die Wochenenden des Monats November 2015

Die o.g. Rufbereitschaft ist wie folgt abgesichert :

| | | |
|--|------------|------------------|
| 06.11. 13.45 Uhr - 09.11. 07.00 Uhr | Meyer, R. | 0173 / 38 17 251 |
| 13.11. 13.45 Uhr - 16.11. 07.00 Uhr | Gregor, T. | 0173 / 38 17 250 |
| 20.11. 13.45 Uhr - 23.11. 07.00 Uhr | Meyer, R. | 0173 / 38 17 251 |
| 27.11. 13.45 Uhr - 30.11. 07.00 Uhr | Gregor, T. | 0173 / 38 17 250 |



Bei Störungen der Wasserversorgung von Montagabend bis Freitagfrüh außerhalb der Arbeitszeit ist folgende Rufnummer zu wählen:
0173 / 690 18 31.

Grob
Werkleiter

Bekanntmachung für die Gemeinde Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ Nr. 7 vom 7. Oktober 2015

Wir weisen daraufhin, dass das Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Nr. 7 vom 7. Oktober 2015 veröffentlicht wurde.

Die Amtsblätter liegen während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern ebenfalls zur Mitnahme aus.

Bekanntmachung für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 8 vom 7. Oktober 2015

Wir weisen daraufhin, dass das Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 8 vom 7. Oktober 2015 veröffentlicht wurde.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern zur Mitnahme aus.

Bekanntmachung für die Gemeinde Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ Nr. 8 vom 14. Oktober 2015

Wir weisen daraufhin, dass das Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Nr. 8 vom 14. Oktober 2015 veröffentlicht wurde.

Die Amtsblätter liegen während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern ebenfalls zur Mitnahme aus.

Nichtamtlicher Teil

Kirchengemeinden Altengottern und Großengottern

Gottesdienste in Großengottern

Samstag, 31. Oktober

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationsfest in St. Walpurgis.

Sonntag, 8. November

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Martini

Mittwoch, 11. November

17.00 Uhr Andacht zum Martinsfest in St. Martini. Anschließend findet der Martinsumzug statt.

Gottesdienst in Altengottern

Sonntag, 8. November

14.00 Uhr Gottesdienst in St. Wigberti

Mittwoch, 11. November

17.00 Uhr Andacht zum Martinsfest in St. Trinitatis. Anschließend findet der Martinsumzug statt.

Gottesdienst zum Reformationsfest

Das Evangelische Kirchspiel Großengottern lädt wieder zum traditionellen Gottesdienst am Reformationsfest ein.

Wir beginnen um 14.00 Uhr in St. Walpurgis. Musikalisch begleiten uns die Mühlhäuser Blechbläser.

Anschließend laden wir herzlich zum Kaffeetrinken mit Reformationsbrötchen in den Gemeinderaum ein.

Krabbelgruppe

Unsere Krabbelgruppe trifft sich wieder jede Woche am Mittwoch um 9.30 Uhr im Pfarrhaus. Natürlich sind wieder alle Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren eingeladen. Wir spielen, singen und essen gemeinsam und wollen eine Möglichkeit zum Austausch für die Eltern sein.

Lebendiger Adventskalender

Auch wenn noch etwas Zeit ist, bis es wieder Dezember wird, so planen wir doch in Großengottern auch in diesem Jahr schon wieder unseren lebendigen Adventskalender. Wer Ideen hat, was wir an einem Abend im Dezember als kleine und große Kinder gemeinsam machen können, melde sich bitte bei Pfarrer Cyrus.

Sie wissen noch nicht, was der „Lebendige Adventskalender“ ist? Dann fragen Sie einfach im Pfarramt nach.

Trauer in unseren Gemeinden

Am 26. September verstarb im Alter von 87 Jahren Frau Irmgard Daniel geb. Klein. Am 9. Oktober haben wir in St. Wigberti zu Altengottern von ihr Abschied genommen und sie unter Gottes Wort und Segen beigesetzt.

In Frankfurt am Main verstarb Frau Thea Kinne geb. Heß am 21. September im Alter von 75 Jahren. Den Trauergottesdienst haben wir in St. Walpurgis zu Großengottern am 17. Oktober und anschließend wurde sie unter Gottes Wort und Segen auf unserem Friedhof beigesetzt.

Am 4. Oktober verstarb Herr Manfred Reinz im Alter von 72 Jahren. Am 9. Oktober haben wir in St. Martini zu Großengottern von ihm Abschied genommen und unter Gottes Wort und Segen ist er am 21. Oktober auf dem Martini-Friedhof beigesetzt worden.

Gott nehme unsere Verstorbenen auf in sein ewiges Reich und tröste alle, die um sie trauern.

Kirchengemeinden Flarchheim und Heroldshausen

Flarchheim - Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 31.10.

18.00 Uhr Musikalischer-Festgottesdienst zum Reformationstag mit dem Chor „In musica vita“ aus Ammern mit Gospel und modernen Liedern

Dienstag, 10.11.

15.00 Uhr Laternenbasteln in der Pfarre
16.30 Uhr Martinstag mit Theaterstück in der Kirche, anschl. Umzug

Sonntag, 22.11.

14.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken und Abendmahl

Arbeit mit Familien

Freitag, 06.11.

20.30 Uhr Generalprobe Martinstag

Freitag, 20.11.

17.00 Uhr Adventskranzbinden in der Pfarre mit Tanne und Glühwein

Frauenhilfe

Mittwoch, 18.11., 14.00 Uhr

Vorkonfirmanden

jeweils 14-tägig montags um 18.30 Uhr in Großengottern am 09.11.

Trauer in unserer Gemeinde:

In unserer Gemeinde ist Günter Merten am Mittwoch, 23. September im Alter von 85 Jahren gestorben. Wir haben ihn am Sonnabend, 10. Oktober zur letzten Ruhestätte geleitet.

Im 37. Psalm heißt es: „*Bleibe fromm und halte dich recht; denn einem solchen wird es zuletzt gut gehen.*“

Wir erbitten für die Angehörigen, dass du, Gott, sie nun tröstest und ihnen hilfst. Deiner Liebe vertrauen wir uns an, jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Heroldshausen - Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 31.10.

18.00 Uhr Musikalischer-Festgottesdienst zum Reformationstag mit dem Chor „In musica vita“ aus Ammern mit Gospel und modernen Liedern

Dienstag, 10.11.

17.00 Uhr Martinstag mit Theaterstück in der Kirche, anschl. Umzug

Sonntag, 22.11.

13.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken und Abendmahl

Gemeindenachmittag

Mittwoch, 4.11., 14.00 Uhr

Kirchengemeinden Mülverstedt, Schönstedt, Weberstedt

Gottesdienste und Veranstaltungen

Schönstedt

11.11. Andacht im Rahmen des St. Martinstages - Start am Kindergarten und Zug zur Martinkirche - anschließend Martinsfeuer vor dem Alten Speicher (Schulstraße)

22.11. Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedächtnis um 14.00 Uhr in St. Martini

Weberstedt

08.10. Gottesdienst um 10 Uhr

22.11. Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedächtnis um 9 Uhr

Mülverstedt

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedächtnis um 10 Uhr

KSp Zimmern

10.11. Andacht im Rahmen des St. Martinstages - Start um 17 Uhr in der Kirche von Zimmern - im Anschluss Laternenumzug durch den Ort. Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedächtnis um 11.15 Uhr in Zimmern

Frauenkreise im Pfarrbereich

Der **Frauenkreis Schönstedt** trifft sich am 5. und am 19. November um 14 Uhr zur Frauenstunde im Pfarrhaus. Herzliche Einladung! Ihre Ansprechpartnerin ist Frau E. Hartung.

Der **Frauenkreis Weberstedt** trifft sich am 11. und am 25. November um 14 Uhr im Pfarrhaus. Herzliche Einladung! Ihre Ansprechpartnerin ist Frau E. Schmalz.

Der **Frauenkreis Mülverstedt** trifft sich am 3. und 17. November um 14 Uhr im Gemeinderaum im Gemeindehaus. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau M. Marschall.

Der **Frauenkreis im KSP Zimmern** trifft sich in der Regel einmal im Monat. Bitte die Aushänge in den Orten des KS Zimmern beachten. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau B. Gold.

Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen in den Frauenkreisen!
Herzliche Einladung!

9. Gemeindeabend mit Filmvorführung für die Gemeinden im Pfarrbereich

Seit 2015 hat in Schönstedt neues kulturelles Format begonnen. Ein Trägerkreis hat sich gefunden und veranstaltet im Auftrag der Ev. Kirchengemeinde fortan einmal im Monat einen Gemeindeabend mit Filmvorführung.

Der neunte Termin ist der 13.11.2015. Wir treffen uns in der Gaststube der Schönstedter Gemeindeschenke. Start ist um 19.30 Uhr. Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit, über das Gesehene miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Thema des neunten Filmabends:

Am Ende seines ereignisreichen Lebens hat sich der große Reisende, leidenschaftliche Journalist und erfolgreiche Buchautor in das abgelegene Haus der Familie in der Toskana zurückgezogen, um in seiner Heimat zu sterben. Er ist mit sich im Reinen und bereit den Kreis des Lebens zu schließen. Er bittet seinen Sohn zu sich. Ihm will er die Geschichte seines Lebens erzählen... Sie ermöglicht ihm, gelassen dem Tod entgegen zu sehen...

So setzt sich bei Ihm die Einsicht durch, dass das Ende auch ein Anfang ist ...

Kinder- Jugend und Familienarbeit im Pfarrbereich

Konfirmandenarbeit:

Termine für die Konfirmanden des JG 2016:

Herzliche Einladung zum Konfi-Treff:

07.11. Konfi-Treff von 10-12.30 Uhr in Mülverstedt

21.11. Konfi-Treff von 10-12.30 Uhr in Schönstedt

04.12. Fahrt zum Spielabend der Jugendkirche

- Dort ist Start dort 19 Uhr - Demnach treffen wir uns um 18.30 Uhr am Pfarrhaus in Schönstedt und bilden Fahrgemeinschaften

Termine für die Konfirmanden des JG 2017:

10.11. - findet nicht statt wg. Martinsumzug in Zimmern

24.11. - findet nicht statt wg. Fortbildung

04.12. Fahrt zur Jugendkirche: Spieleabend

- Dort ist Start um 19 Uhr - Demnach treffen wir uns um 18.30 Uhr am Pfarrhaus in Schönstedt und bilden Fahrgemeinschaften

Arbeit mit Kindern und Familien:

Unsere pädagogische Mitarbeiterin Annett Reißland bietet im Pfarrbereich folgende Kinderstunden an:

Schönstedt: 12. und am 26. November von 16.30 - 17.30 Uhr im Pfarrhaus von Schönstedt.

Mülverstedt und Weberstedt: am 11. und am 25. November im Mülverstedter Pfarrhaus von 16.30 - 17.30 Uhr.

Kirchspiel Zimmern: 10. November wird mit der Kinderstunde als Martinsumzug in Zimmern gefeiert - Start um 17 Uhr in der Martini Kirche von Zimmern - Anschließend Lampionumzug durch den Ort. Die nächste richtige Kinderstunde findet dann am 24. November statt. Die Zeit wurde nach Absprache auf 16.30 Uhr - 17.30 Uhr gelegt, in der Hoffnung, dass die Teilnahme somit einer größeren Runde möglich ist. Treffpunkt ist das Gemeindehaus von Zimmern. Herzliche Einladung zu den Kinderstunden!

Seid neuestem gibt es auch noch einen **Teenie-Kreis** für die 5. und 6. Klassen.

Alle aus dem Pfarrbereich sind hierzu eingeladen. Der **Teenie-Kreis** findet am 12. und am 26. November von 17.45 - 18.45 Uhr in Schönstedt statt. Neugierige, kommt doch mal gucken!

Die **Junge Gemeinde** des Pfarrbereichs Schönstedt trifft sich am 13. und am 27. November im Gemeindehaus von Mülverstedt. Start ist um 18.30 Uhr. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Bitte meldet euch bei Interesse vorher bei Annett Reißland: Tel. (03601) 444634.

Martinsumzüge im November:

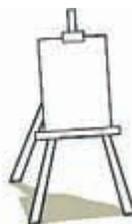
Wie alle Jahre wollen wir in der Erinnerung an den Hl. Martin den Martinsumzug mit Andacht veranstalten. Der Hl. Martin ist den Menschen ein Vorbild im Glauben für Nächstenliebe und Barmherzigkeit. Daran zu erinnern und gewiss zu werden, wie christliches Leben aussehen kann, laden wir recht herzlich zu den Martinsumzügen im November ein.



In Zimmern: Martinsumzug am 10.11. in Zimmern (Kinderstunde fällt damit zusammen!). Start um 17 Uhr mit der Martinsandacht in der Kirche und im Anschluss daran findet der Lampion- und Laternenumzug mit den Kindern und Eltern durch Zimmern statt.

In Schönstedt: Der Martinsumzug am 11.11. beginnt um 17 Uhr am Kindergarten. Gang mit Laternen und Lampions zur Martini-Kirche. Dort Martinsandacht und im Anschluss dann Martinsfeuer der FFW vor dem alten Speicher in der Schulstraße.

Malkurs für den Pfarrbereich - „Die Bunten“



Seit Oktober gibt es in der Angebotspalette der Gemeindegemeinschaft einen Hobby-Malkurs.

Dieser wird von der in Schönstedt ansässigen Künstlerin Kati Berndt verantwortet. Dabei können sich Interessierte in der Gruppe unter Anleitung mit Malen und Zeichnen ausprobieren.

Die Runde trifft sich in der Regel Dienstagabend im Pfarrhaus von Schönstedt. Die Zeiten sind variabel, je nach Belegung des Gemeinderaums bzw. anderer Gemeindeveranstaltungen.

Wer Interesse hat mit dabei zu sein, der kann sich gerne im Pfarramt melden. Der Kontakt für genauere Absprachen zu Frau Kati Berndt wird dann vermittelt. Herzliche Einladung zum Malkurs!



Hinweise:

- In der Zeit vom 14.11. - inkl. 15.11. hat Pfr. G. Werther Urlaub. Die Vertretung für diese Tage hat Claudia Faust aus Flarchheim. Sie ist unter der Nummer 0179 /7459413 dringenden Fällen erreichbar.
- In der Zeit vom 24.11. - inkl. 25.11. ist Pfr. G. Werther auf Dienstreise. Die Vertretung für diese Tage wird noch benannt. Bitte Aushänge in den Orten beachten.

Kontakt zum Pfarramt Schönstedt:

Pfarrer Georg Werther
 Untere Kirchstraße 16, 99947 Schönstedt
 Tel. (036022) 9 65 56
 Mail: pfarrer.werther@gmx.de

Einen nicht gar so tristen November wünscht Ihnen
Ihr Georg Werther, Pfarrer

Katholische Gottesdienste in Großengottern

| | |
|-----------------|-----------|
| Sonntag, 01.11. | 10.30 Uhr |
| Sonntag, 08.11. | 10.30 Uhr |
| Sonntag, 15.11. | 10.30 Uhr |
| Sonntag, 22.11. | 10.30 Uhr |
| Sonntag, 29.11. | 10.30 Uhr |

Gerhard Stöber
Stadtdechant

Geburtstagsglückwünsche

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ senden herzliche Geburtstagsgrüße und wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Wohlergehen und alles Gute!

Altengottern

| | | |
|--------|--------------------|---------------------------|
| 01.11. | zum 79. Geburtstag | Herrn Böhlitz, Lothar |
| 03.11. | zum 71. Geburtstag | Herrn Stanczyk, Wolfgang |
| 06.11. | zum 86. Geburtstag | Frau Müller, Margot |
| 06.11. | zum 70. Geburtstag | Herrn Steinbrecher, Carlo |
| 07.11. | zum 63. Geburtstag | Herrn Aurin, Dieter |
| 07.11. | zum 65. Geburtstag | Herrn Kylian, Bruno |
| 09.11. | zum 64. Geburtstag | Frau Hesse, Helga |
| 10.11. | zum 69. Geburtstag | Frau Ose, Doris |
| 10.11. | zum 65. Geburtstag | Herrn Otto, Bernd |
| 11.11. | zum 70. Geburtstag | Frau Brand, Sieglinde |
| 11.11. | zum 68. Geburtstag | Frau Otto, Hella |
| 12.11. | zum 71. Geburtstag | Herrn Ose, Friedhelm |

Flarchheim

| | | |
|--------|--------------------|----------------------|
| 30.10. | zum 85. Geburtstag | Frau Zeng, Jolantha |
| 01.11. | zum 67. Geburtstag | Frau Großkopf, Inge |
| 01.11. | zum 86. Geburtstag | Herrn Röth, Jürgen |
| 01.11. | zum 76. Geburtstag | Frau Zeng, Margarete |
| 02.11. | zum 67. Geburtstag | Frau Thilo, Bärbel |
| 04.11. | zum 85. Geburtstag | Frau Hlawka, Gisela |
| 06.11. | zum 81. Geburtstag | Herrn Kley, Erich |
| 12.11. | zum 62. Geburtstag | Frau Krug, Christina |

Großengottern

| | | |
|--------|---------------------|------------------------------|
| 30.10. | zum 79. Geburtstag | Frau Abramowsky, Roselies |
| 30.10. | zum 73. Geburtstag | Frau Göbel, Anna-Maria |
| 30.10. | zum 81. Geburtstag | Frau Schadeberg, Helene |
| 01.11. | zum 76. Geburtstag | Frau Henning, Gerda |
| 01.11. | zum 73. Geburtstag | Herrn Krumbein, Ernst-Dieter |
| 01.11. | zum 87. Geburtstag | Frau Zipf, Margarete |
| 02.11. | zum 72. Geburtstag | Herrn Fromm, Martin |
| 02.11. | zum 65. Geburtstag | Frau Groß, Marlene |
| 03.11. | zum 80. Geburtstag | Frau Haßkerl, Ingrid |
| 03.11. | zum 65. Geburtstag | Herrn Kämpfe, Detlef |
| 03.11. | zum 60. Geburtstag | Frau Tröstrum, Elke |
| 04.11. | zum 75. Geburtstag | Herrn Rümpler, Georg |
| 04.11. | zum 101. Geburtstag | Herrn Rümpler, Oskar |
| 04.11. | zum 84. Geburtstag | Frau Stedefeld, Eleonore |
| 06.11. | zum 75. Geburtstag | Herrn Götze, Hartmut |
| 06.11. | zum 66. Geburtstag | Frau Henze, Gudrun |
| 06.11. | zum 75. Geburtstag | Herrn Heyer, Wolfgang |
| 06.11. | zum 81. Geburtstag | Frau Hirt, Isolde |
| 07.11. | zum 64. Geburtstag | Frau Anhalt, Birgitt |
| 07.11. | zum 81. Geburtstag | Frau Gall, Eva Maria |
| 08.11. | zum 60. Geburtstag | Herrn Heß, Klaus-Dieter |
| 08.11. | zum 65. Geburtstag | Herrn Lenk, Siegfried |
| 09.11. | zum 63. Geburtstag | Frau Lerp, Sabine |
| 09.11. | zum 65. Geburtstag | Herrn Weigelt, Hartmut |
| 10.11. | zum 64. Geburtstag | Herrn Jungmann, Bernhard |
| 10.11. | zum 61. Geburtstag | Herrn Wienberg, Gerd |
| 11.11. | zum 66. Geburtstag | Herrn Töpfer, Michael |
| 12.11. | zum 68. Geburtstag | Herrn Klesse, Rudi |
| 12.11. | zum 63. Geburtstag | Herrn Schmidt, Harald |
| 12.11. | zum 62. Geburtstag | Herrn Stein, Roland |

Heroldshausen

| | | |
|--------|--------------------|--------------------------|
| 07.11. | zum 68. Geburtstag | Herrn Hecht, Hans-Dieter |
| 07.11. | zum 76. Geburtstag | Frau Otto, Charlotte |
| 11.11. | zum 62. Geburtstag | Frau Mandel, Brigitte |
| 12.11. | zum 83. Geburtstag | Herrn Otto, Waldemar |

Mülverstedt

| | | |
|--------|--------------------|----------------------------|
| 02.11. | zum 69. Geburtstag | Frau Engel, Annemarie |
| 08.11. | zum 69. Geburtstag | Herrn Kruspe, Siegfried |
| 08.11. | zum 67. Geburtstag | Frau Mäder, Annerose |
| 10.11. | zum 65. Geburtstag | Herrn Löffler, Rolf |
| 10.11. | zum 67. Geburtstag | Herrn Müller, Manfred |
| 10.11. | zum 64. Geburtstag | Herrn Wollenhaupt, Hartmut |
| 10.11. | zum 74. Geburtstag | Herrn Zellmer, Joachim |

Schönstedt

| | | |
|--------|--------------------|----------------------------|
| 30.10. | zum 74. Geburtstag | Frau Hill, Sieglinde |
| 03.11. | zum 82. Geburtstag | Herrn Schirmer, Arno |
| 05.11. | zum 74. Geburtstag | Frau Lauer, Regina |
| 07.11. | zum 73. Geburtstag | Herrn Gattinger, Friedhelm |
| 07.11. | zum 70. Geburtstag | Herrn Wittig, Wolfgang |
| 08.11. | zum 75. Geburtstag | Herrn Bang, Ulrich |
| 09.11. | zum 90. Geburtstag | Herrn Waldner, Heinz |
| 10.11. | zum 63. Geburtstag | Herrn Hoffmann, Bernd |
| 10.11. | zum 78. Geburtstag | Herrn Lauer, Ernst |
| 11.11. | zum 78. Geburtstag | Frau Kaftan, Lore |

Schönstedt OT Alterstedt

| | | |
|--------|--------------------|--------------------------|
| 31.10. | zum 65. Geburtstag | Herrn Helbing, Karlo |
| 04.11. | zum 80. Geburtstag | Frau Jäger, Elly |
| 06.11. | zum 77. Geburtstag | Frau Pommerening, Ursula |
| 12.11. | zum 69. Geburtstag | Frau Schließmann, Monika |

Weberstedt

| | | |
|--------|--------------------|--------------------------|
| 30.10. | zum 77. Geburtstag | Frau Herbert, Karin |
| 30.10. | zum 80. Geburtstag | Herrn Rebell, Helmut |
| 06.11. | zum 74. Geburtstag | Herrn Schmiedl, Klaus |
| 09.11. | zum 73. Geburtstag | Frau Schmiedl, Brigitte |
| 09.11. | zum 66. Geburtstag | Herrn Weißgerber, Isbert |
| 12.11. | zum 77. Geburtstag | Herrn Fritzlär, Bodo |
| 12.11. | zum 88. Geburtstag | Herrn Göpel, Fritz |

**Hinweis:**

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 20.10.2015 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren.

Berücksichtigt wurden alle Geburtstage, die das 60. Lebensjahr vollendet und keinen Sperrvermerk im Melderegister eingetragen haben.

Wiedereröffnung der Gemeindebibliothek Mülverstedt am 3. November 2015

Bei einem kurzen, aber sehr heftigen Gewitter am 14. September kam es zu mehreren Blitzeinschlägen in Mülverstedt. In einigen Häusern verursachten diese Einschläge Schäden an Elektroinstallationen. So auch am Gebäude Kirchgasse Nr. 2, in dem in der oberen Etage seit Oktober 1982 die Bibliothek eingerichtet war.





Vor hier wurden die Gemeindebibliotheken Alterstedt, Schönstedt, Waldstedt, Weberstedt und Zimmern mit betreut. Der Brand entstand vermutlich durch eine Überspannung in einer Steckdose.

Festgestellt wurde der Brand auf Grund der starken Rauchentwicklung durch Manuela Fey, die auch die Sirene auslöste. Zur Brandbekämpfung rückte sofort die Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt aus. 4 weitere Wehren wurden durch die Kreisleitstelle alarmiert. Offene Flammen waren nach Betreten der Räume, unter Atemschutz, nicht mehr zu erkennen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr konnten mit geringstem Wassereinsatz (Sprühstrahl) die Rauchgase abkühlen und eine weitere Rauchentwicklung und mögliche Entflammung verhindern.



Durch die Versicherung wurde der Schaden aufgenommen und nach jetzigem Kenntnisstand auch problemlos reguliert. Die unteren Räume wurden durch den Brand nicht in Mitleidenschaft gezogen, so dass kurz entschlossen die leerstehenden Räumlichkeiten der ehemaligen Sparkasse als Bibliothek eingerichtet werden konnten.

Allen, die dazu beigetragen haben, dass eine Wiedereröffnung in dieser relativ kurzen Zeit möglich war, gilt unser Dank.

Dies waren insbesondere:

Frau Margarete Gliem, Bibliothekarin
 Frau Karin Fey, Ortschronistin und Roland Fey
 Frau Kohl, Medienzentrum des Unstrut-Hainich-Kreises
 Herr Gunter Bergmann, Gemeindefahrer
 sowie die Mitarbeiter des Bundesfreiwilligendienstes

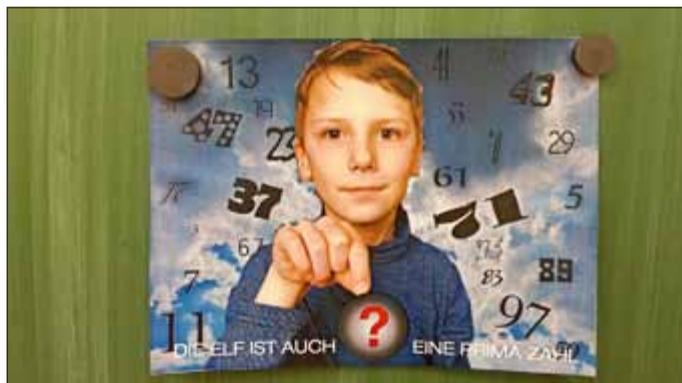
Zahlreiche Buchspenden erreichten uns, wodurch es möglich wurde, wieder einen ansehnlichen Buchbestand zur Ausleihe zu stellen.

Den Spendern sei ebenfalls herzlich gedankt.

Manfred Müller
 Bürgermeister

Prima-Mathe-AG der 5. und 6. Klassen am Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasium

Acht Schüler meldeten sich zu Beginn des neuen Schuljahres in der AG Mathematik an. Die Jungen knobeln in ihrer Freizeit an Aufgaben, die über den Unterricht hinaus gehen, aber durchaus Spaß bereiten. Passend zum Thema Primzahlen erhielt Nils aus der 5a zum 11. Geburtstag von Oma und Opa eine prima Geburtstagskarte. (<http://www.feldhoff-fundmartin.de>)



In einer der Stunden stand die Quersumme natürlicher Zahlen im Mittelpunkt. Die Schüler bewiesen unter anderem, dass es keine dreistellige Zahl mit der Quersumme 34 gibt. Das abschließende Kartenrätsel führt uns in einer der nächsten AG zum Dualsystem. Da in Weberstedt die Möglichkeit der Computerraumnutzung besteht, haben sich die Schüler inzwischen bei bettermarks angemeldet, um online auch für den Unterrichtsstoff zu üben. Hier erhalten sie „Münzen und Sterne“ als Belohnung für viele und erfolgreich durchgeführte Übungsserien. Wie Frau Lotze, die AG-Leiterin, feststellte, wurde sogar in den Ferien fleißig gerechnet. Natürlich lösen die Jungen die 1. Stufe der Mathematik-Olympiade und können sich dadurch für die Kreisolympiade qualifizieren.

D. Lotze

Geburtstagsglückwünsche der Vereine

Altengotterscher Carnevalsverein

Der ACV gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

01.11. Christian Michel
 12.11. Romy Schwarzkopf

Schützenverein Altengottern

Die Schützenkompanie „St. Sebastian“ gratuliert ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag mit einem immer „Gut Schuss“!

01.11. Christian Michel
 11.11. Sieglinde Brand

Trinitatisverein Altengottern

Der Trinitatisverein übermittelt seinen Mitgliedern die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:

03.11. Edda Clauder
 09.11. Hartmut Weigelt

Arbeiterwohlfahrt Großengottern

Die Arbeiterwohlfahrt Großengottern gratuliert ihren Mitgliedern herzlichst zum Geburtstag:

30.10. Roselies Abramowsky
01.11. Margarete Zipf
07.11. Eva Maria Gall

Freiwillige Feuerwehr Großengottern

Die FFw Großengottern gratuliert ihren Kameraden herzlichst zum Geburtstag:

01.11. Ernst-Dieter Krumbein
06.11. Hartmut Götze
08.11. Klaus-Dieter Heß
12.11. James Stein

Karnevalsverein „St. Bock“ e.V. Großengottern

Der Karnevalsverein „St. Bock“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht für das kommende Lebensjahr auch außerhalb der närrischen Zeit alles Gute:

04.11. Georg Rümpler
08.11. Alexander Boberg

Kleingartenanlage „Einheit“ Großengottern e.V.

Der Vorstand der Kleingartenanlage „Einheit“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag recht herzlich und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit:

30.10. Gisela Reinz
30.10. Alexander Krühne
01.11. Ernst-Dieter Krumbein
02.11. Stefan Schude
11.11. Michael Töpfer

Rassegeflügelzüchterverein Großengottern e.V.

Der Rassegeflügelzuchtverein „Züchterleiß“ gratuliert seinem Mitglied herzlich zum Geburtstag, mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr:

09.11. Monika Schmidt

Reitclub St. Walpurgis Großengottern e.V.

Wir gratulieren unserem Geburtstagskind und wünschen für das kommende Lebensjahr Gesundheit, Glück und sportliche Erfolge:

08.11. Theresa Hoffmann

„Rock im Dorf“ e.V.

Wir gratulieren unserem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag:

31.10. Peggy Meyer

Schützenverein 1841 Großengottern e.V.

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr:

09.11. Wolfgang Rümpler
09.11. Hartmut Weigelt
10.11. Uwe Barthel

SC 1918 Großengottern e.V.

Der Sportclub 1918 gratuliert seinen Fußballfreunden recht herzlich zum Geburtstag:

01.11. Daniel Boberg
01.11. Alexander Ruchotzki
04.11. Marcus Illhardt
05.11. Helge Stedefeld
06.11. Wolfgang Heyer
07.11. Michael Brack
10.11. Bernhard Jungmann
11.11. Marius Kühn
12.11. Oliver Stedefeld

VdK Ortsverband Großengottern/Weinbergen

Der VdK-Ortsverband gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute und viel Gesundheit:

08.11. Alexander Boberg
10.11. Gerd Wienberg
11.11. Michael Töpfer

Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt gratuliert ihren Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

02.11. Matthias Müller
05.11. Bert Heß
06.11. Thomas Löffler
10.11. Manfred Müller

10.11. Rolf Löffler

Hainicher Schützengilde 1991 e.V. Mülverstedt

Wir gratulieren unserem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag, wünschen beste Gesundheit und sportliche Erfolge:

10.11. Manfred Müller

Motorsportverein Mülverstedt e.V.

Der Motorsportclub Mülverstedt gratuliert seinem Sportfreund recht herzlich zum Geburtstag:

10.11. Manfred Müller

SG Rot-Weiß Mülverstedt

Die Sportgemeinschaft Rot-Weiß gratuliert ihren Keglern mit einem dreifachen „Gut Holz“ ganz herzlich zum Geburtstag:

02.11. Matthias Müller
05.11. Bert Heß
08.11. Kathrin Hofmann

Freiwillige Feuerwehr Schönstedt

Wir gratulieren unserem Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

12.11. Marc Hoffmann

Freiwillige Feuerwehr Alterstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Alterstedt gratuliert ihrem Kameraden zum Geburtstag mit einem dreifachen „Gut Schlauch“:

31.10. Karlo Helbing

Hundesportverein e.V. Schönstedt

Der Schönstedter Hundesportverein gratuliert seinem Vereinsmitglied recht herzlich zum Geburtstag:

01.11. Andre John

Rassegeflügelverein Schönstedt

Wir gratulieren unserem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag und wünschen auch weiterhin beste Zuchterfolge bei der Erhaltung ihrer Rasse:

01.11. Rainer Voigt

Dorfclub Weberstedt e.V.

Unser Verein gratuliert seinem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag:

06.11. Sandra Witt

Freiwillige Feuerwehr Weberstedt

Wir gratulieren unserem Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

30.10. Helmut Rebell

Kultur- und Heimatverein „Tor zum Hainich“ Weberstedt

Unser Verein gratuliert seinen Geburtstagskindern auf das Herzlichste:

30.10. Helmut Rebell
12.11. Fritz Göpel

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 20.10.2015 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren.
Für die Richtigkeit und Aktualisierung der Angaben sind ausschließlich die Vereine verantwortlich!

So ein Wandertag ist lustig ...

Sonnabend, am 19. September trafen sich die Mitglieder des Heimatvereins Flarchheim e.V. zum gemeinsamen Ausflug in den Hainich. Treffpunkt war Busplatz 10:00 Uhr. Es strahlten 3 Sonnen am Himmel und endlich kam dann auch die Tschu-Tschu-Bahn, die uns gemeinsam zum geplanten 1. Zwischenstopp zur Thiemsburg brachte.

Besonders die ganz Kleinen hatten ihren Spaß. Die Fahrt zur Thiemsburg wurde dank des netten Tschu-Tschu-Fahrers zu einer interessanten und lehrreichen Tour. Das hatte er richtig gut gemacht. Wer wollte, fuhr mit der Bahn weiter zum Craulaer Kreuz und lief von dort zurück zum Treffpunkt Thiemsburg. Die Anderen blieben auf dem Gelände der Thiemsburg. Dort tobten sich die Kinder auf dem Spielplatz richtig aus. Der Plan sah so aus, dass alle die gut zu Fuß waren, nach dem Eintreffen des „Wandertupps“ auf der Thiemsburg gemeinsam auf den Weg durch den Wald in Richtung Trabbi-Paradies wandern wollten. Dort sollte das gemeinsame



große Picknick stattfinden. So sah der Plan aus, aber das Wetter machte uns einen dicken Strich durch diesen. Anstatt der 3 Sonnen, die bis zum Mittag schienen, fing es an zu regnen. Aus einer uns doch erhofften nur kurzen Schauer wurde ein ziemlich hartnäckiger Regenguss. Nun traf auch der „Wandertupp“ an der Thiemsburg ein. Jetzt wurde Plan B geschmiedet. Nach einer kurzen Stärkung und gemeinsamer Abstimmung sollte es gemeinsam mit der Tschu-Tschu-Bahn zurück nach Flarchheim gehen und das geplante Picknick im Freien würde im Flarchheimer Backhaus stattfinden. Also auf hieß es, lasst uns die Bahn zurückholen! Aber halt, ein Mitglied fehlte? Er wanderte doch mit den Anderen gemeinsam vom Craulaer Kreuz zurück zum Treffpunkt Thiemsburg! Wo war er nur? Plötzlich keimte in uns ein leiser Verdacht auf. Der wird doch nicht ... aber ja er hat. Nur einer zog den Wandertagsplan durch und nicht zu halten in seinem Wanderdrang ging es mit großen Schritten durch den Wald in Richtung Trabbi-Paradies! Puh ... geschafft dachte er sich. Nur wo waren aber die anderen? Hier ist was faul, ging ihm durch den Kopf! Zum Glück konnte er mit der von uns zurückgerufenen Tschu-Tschu-Bahn zurück zum Parkplatz Thiemsburg fahren, wo wir alle schon sehnsüchtig auf diese warteten. Ein freudiges Hallo und Gott sei Dank ging durch die Reihen als unser vermisstes Mitglied im Zug saß! Einige erinnerte dieser Alleingang an eine ganz bestimmte Szene aus einem Film mit Tom Hanks ... Ja, so ein Wandertag kann schon lustig sein. Nach dem wir alle erleichtert in der Bahn saßen, ging es mit Sack und Pack und Kind und Kegel zurück nach Flarchheim zum heiß ersehnten Picknick ins historische Backhaus. Dort saßen wir noch einige Zeit gemütlich beisammen und ließen uns trotz des miesen Wetters die Stimmung nicht verderben. Und die Moral von der Geschichte, lasst euch verderben den Wandertag durch den Regen nicht. In diesem Sinne ... freuen wir uns schon auf den nächsten Ausflug im kommenden Jahr.

Herzlichst der Heimatverein Flarchheim e.V.
Text: Sabine Klippstein

Die AWO Großengottern

Den Jahre mehr Leben geben:

Am Dienstag, dem 13. Oktober trafen wir uns in der AWO zu einem Vortrag. Unsere Vorsitzende Frau Ruth Berthold begrüßte Frau Frauenstein vom Verein „Pro-Senioren“ aus Ohrdruf ganz herzlich.



„Pro-Senioren“ hat sich mit homöopathischen Mitteln auseinander gesetzt. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, pflanzliche, auf Naturbasis aufgebaute Produkte, vorzustellen. Denn welche Beschwerden treten im Alter am meisten auf, Gelenkschmerzen. Das Motto lautet: Nicht rasten, nicht ruhen, sonst rosten die Gelenke. Das Muskelgewebe muss aktiviert werden. Und das geht nur mit Bewegung z.B. Radfahren, Yoga, Gymnastik, Schwimmen. Dadurch wird viel Sauerstoff in die Gelenke transportiert. Ein anderes Thema waren Magen und Darm, was man tun kann bei Völlegefühl und Sodbrennen. Mit der richtigen Kombination von hochwertigen Heilpflanzenextrakten und einer gesunden Lebensweise können Magen und Darm wieder ins Gleichgewicht kommen. Weiterhin sprach Frau Frauenstein über Depressionen, über Vorbeugung und wie man damit umgehen kann. Depressionen entstehen durch Stress und Überlastung. Ein besonders häufiges Anzeichen, dass etwas nicht stimmt, sind Schlafstörungen. Durch ständige Probleme und Sorgen kann man auch nachts einfach nicht abschalten und wacht morgens kaputt und zerschlagen auf. Für alles gibt es naturbelassene Produkte. Man muss nicht immer gleich zur Chemiekeule greifen.



Es wurden viele Fragen gestellt, die Frau Frauenstein gern beantwortete. Frau Berthold bedankte sich bei ihr für die lehrreichen Ausführungen und lud sie zu einer Tasse Kaffee ein.

Text: Marlies Klippstein
Fotos: Christine Niedling

Die Landfrauen von Großengottern berichten:

Schlagzeilen

- Ein bekanntes Segelschiff legte in Großengottern an
- Fesselnder Diavortrag von Marinemaler Olaf Rahardt
- Thema: Reisebeobachtungen während der 166. Ausbildungsreise des Segelschulschiffes der Bundesmarine
- Gut besuchte Veranstaltung trotz schlechten Wetters und Fußballspiels im Fernsehen
- Landfrauen schmückten den Raum im Rittergut wunderschön herbstlich-maritim und boten ihre beliebte Bowle an



Ein Seesack voller Eindrücke und Erfahrungen von Bord der „Gorch Fock“, dem Segelschulschiff der Bundesmarine
Ihre Reiseroute: Ab Kiel nach Kopenhagen/Dänemark, an Schweden vorbei nach Bergen/Norwegen und anschließend nach Edinburgh/Schottland und wieder durch den Nordostseekanal nach Kiel



Die „Gorch Fock“, Baujahr 1958, ist das zweite Schiff dieses Namens und das sechste seiner Klasse. Ihre fünf Schwesterschiffe, die vor dem zweiten Weltkrieg auf der gleichen Werft gebaut wurden, stehen bei verschiedenen Nationen noch aktiv im Dienst der Ausbildung des seemännischen Nachwuchses. Sie ist in Hamburg bei Blohm & Voss gebaut und ist in der Schleswig-Holsteinischen Landeshauptstadt Kiel beheimatet. Auf der „Gorch Fock“ werden heute die Offiziere der Marine ausgebildet. Den Lebenslauf dieses Segelschiffes bestimmen Auslandsreisen und Besuche ausländischer Häfen.



Olaf Rahardt ist der ältere Sohn unserer Landfrau Gertrud und wuchs in Großengottern auf. Viele kennen ihn noch als Jungen oder als Kollegen oder auch durch seine Bilder, die er z.B. vom Spittel oder den Gotterischen Kirchen malte. Er ist sehr heimatverbunden und oft in unserem Ort anzutreffen. Heute ist er ein bekannter deutscher Marinemaler und auf seinen Reisen auch bekannt als der Mann mit der roten Wetterjacke - ein Farbtupfer in einem von blau und grau geprägten Umfeld der Marine.

Es war ein kleines Highlight am 8. Oktober 2015 für uns Landfrauen und unsere Gäste - der Diavortrag von Olaf über seinen Segeltörn mit dem Segelschiff „Gorch Fock“. Zwei Stunden, die aber wie im Flug vergingen. Hinterher war er, der nicht nur ein bekannter Maler, sondern auch ein ausgezeichnete Erzähler ist, ganz erstaunt, denn sein Vortrag war höchstens für eine Stunde geplant. Für uns Zuschauer, gleichzeitig Zuhörer und Fragesteller, war es ein sehr interessanter Abend. Wann bekommt man schon die Gelegenheit, wenn auch nur per Bilder und Geschichten, mit so einem Schiff auf eine längere Reise zu gehen. Die Reise ging in Richtung Norden - nach Dänemark, Norwegen und Schottland. Unser Reiseführer ist zudem noch Jemand, der das Ganze mit den Augen eines Kunstmalers wahrnimmt. Wir sahen wunderschöne Motive von Sonnenauf- und -untergängen, von ruhiger und stürmischer See, bestaunten die drei Etagen Hängematten der Offiziersanwärter/innen, die jeden Morgen wieder abgenommen und aufgeräumt werden müssen, hielten den Atem an, wenn er uns Fotografien zeigte, auf denen die Seekadetten/innen in schwindelerregender Höhe die Segel setzten oder einholten und waren fasziniert von dem schönen Schiff und den herrlichen Landschaften, an denen es entlang segelte oder sogar für eine Weile ankerte. Überrascht waren wir, welche internationalen Persönlichkeiten er dabei begegnete, u.a. vielen Botschaftern. Wir freuen uns auf einen weiteren Vortrag von ihm, denn er hat schon einige Reisen auf anderen Schiffen der Bundesmarine unternommen dürfen und dabei sehr viel Material für seine Arbeiten sammeln können. Bei jeder solcher Schiffsreise führt Olaf ein Bordtagebuch, welches Skizzen und Niederschriften enthält und das Tagebuch von dieser Reise hat er sogar als Buch herausgegeben.

Vielleicht sucht der eine oder andere noch ein schönes Weihnachtsgeschenk – Olaf hat außerdem noch wunderschöne Drucke und Kalender mit seinen Bildern anzubieten. Übrigens, einige seiner Arbeiten hängen u.a. im Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven. **ek**

Solange das Ohr des Menschen das Brechen der Wogen über der Meerestiefe hört, so lange das Auge dem Dahinjagen des Nordlichts über verschwiogene Schneeflächen zu folgen vermag, solange das menschliche Denken im endlosen Raum ferne Erdteile sucht - solange wird das Abenteuerliche des Unbekannten den menschlichen Geist vorwärts und aufwärts führen.

Fridtjof Nansen

Kegelverein Mülverstedt



Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 26.09.2015

SG Rot-Weiß Mülverstedt I gegen

SpVgg Faulungen III 2603 : 2420
Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und konzentriertem Spiel sicherten sich die Mülverstedter die Punkte am 3. Spieltag der Saison. Gleich im 1. Durchgang holte Holger Paninski (444) gegen Norbert Kirchner (427) 17 Holz heraus. Auch Ingo Böttger (449) hatte seinen Gegner Stefan Wick (387) fest im Griff und gewann das Duell mit 62 Holz. Stefan Rahardt (390) trat im Mitteldurchgang gegen Marvin Anhalt (392) an und büßte lediglich 2 Holz ein. Davon ließen sich die Mülverstedter aber nicht aus der Ruhe bringen, denn sie hatten mit 77 Guten das Zepter voll in der Hand. Jörg Schreiber (431) machte gegen Sebastian Leister (425) weiteren Boden gut und auch Florian Gnatner (427) ließ dem Faulunger Matthias Anhalt (411) keine Chance. Schlussstarter Roman Flock setzte noch einen ordentlichen Schlusspunkt mit einem ausgezeichneten Tagesbestwert von 462 Holz. Sein Gegner Rüdiger Klotz schaffte noch nicht mal die 400 Punkt Marke und blieb mit 378 Holz weit hinter seinem Kontrahenten.

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt I:

Holger Paninski 444, Ingo Böttger 449, Stefan Rahardt 390, Jörg Schreiber 431, Florian Gnatner (EU) 427, Roman Flock 462.

SpVgg Faulungen III:

Norbert Kirchner 427, Stefan Wick 387, Marvin Anhalt 392, Sebastian Leister 425, Matthias Anhalt 411, Rüdiger Klotz

Kreisliga Jugend Unstrut-Hainich

Stand: 27.09.2015

SG Rot-Weiß Mülverstedt gegen

Thamsbrücker SV "1922" V 1329 : 1102

An diesem Sonntagmorgen hat unsere Jugendmannschaft gezeigt, dass auch in Ihnen Potenzial steckt. Maxim Arnold begann mit einer soliden Leistung von 289 Holz. Sein Gegner Reccardo Bachmann konnte jedoch einige Holz draufschielen und ging mit 367 Holz von den Mülverstedter Bahnen. Im 2. Durchgang teilten sich Franz Deuringer (171) und Angelina Freitag (150) die Bahnen. Mit insgesamt 321 Holz konnten sie ihrem Gegner Lukas Kortum (255) immerhin 66 Holz abnehmen und der Vorsprung der Gäste schmolz auf 12 Holz. Auch für Catherine Lienert (180) sind die insgesamt 120 Wurf eine anstrengende Partie, so dass ab dem 61. Wurf Lilly Sophie Arnold (135) für sie übernahm. Mit insgesamt 315 Holz ließen sie den Thamsbrücker Felix Thielicke (272) im Regen stehen und holten sich die ersehnte Führung. Nun lächelte der Sieg den Mülverstedtern geradezu entgegen, schließlich hatten sie mit Tom Weidelt noch einen starken Schlussspieler am Start. Mit 404 Holz und damit Tagesbestleistung baute er den Vorsprung in den dreistelligen Bereich aus. Jakob Christ (208) konnte da leider nicht mithalten. Eine starke Leistung von der Mülverstedter Jugend!

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt:

Maxim Arnold 289, Franz Deuringer 171, Catherine Lienert 180, Tom Weidelt 404, Angelina Freitag 150, Lilly Sophie Arnold 135.

Thamsbrücker SV "1922" V:

Reccardo Bachmann 367, Lukas Kortum 255, Felix Thielicke 272, Jakob Christ 208.

Kreisliga Jugend Unstrut-Hainich

Stand: 10.10.2015

Thamsbrücker SV "1922" III gegen**SG Rot-Weiß Mülverstedt..... 1438 : 1274**

Zum zweiten Auswärtsspiel reiste unsere Jugend nach Thamsbrück. Natürlich waren sie alle wieder sehr nervös, denn einige von Ihnen kannten die Bahnen noch nicht. Im ersten Starterpaar gingen Catherine Lienert und Franz Deuringer an den Start. Catherine (311) meisterte ihre Aufgabe gut, aber gegen Yanis Kayser (353) konnte sie leider nicht mithalten. Auch Franz fand leider nicht so gut ins Spiel. Er beendete die ersten 60 Wurf mit einem Ergebnis von 143 Holz. Die zweite Hälfte übernahm dann Lucas Freitag (108) für ihn. Aber auch er hatte seine Schwierigkeiten, so dass die Thamsbrückerin Sabrina Gürke über 100 Holz den Mülverstedtern abnehmen konnte. 3. Starter für Mülverstedt war Tom Weidelt, der in die Vollen auch ganz gut mit den anderen mithalten konnte. Die ersten Rümer zeigten dann aber, dass es heute nicht leicht werden würde. Mit 390 Holz und damit auch Tagesbester trennte er sich von seinem Gegner Richard Hoffmann (382). Arved Saul hatte gegen Elias Etienne Rathke leider auch das Nachsehen. Mit 322 : 349 Holz verlor er sein Duell. Aber „DABEI SEIN“ ist alles und deshalb wünschen wir unserer Jugend weiterhin „Gut Holz“.

Starterfolge:**Thamsbrücker SV "1922" III:**

Yanis Kayser (EU) 353, Sabrina Gürke 354, Richard Hoffmann (EO) 382, Etienne Elias Rathke 349.

SG Rot-Weiß Mülverstedt:

Catherine Lienert 311, Franz Deuringer 143, Tom Weidelt 390, Arved Saul 322, Lucas Freitag 108.

Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 17.10.2015

SG Rot-Weiß Mülverstedt II gegen**SV Schwarz - Gelb Mühlhausen II..... 2377 : 2474**

Gründlich in die Hose ging auch das 2. Saisonspiel für die Mülverstedter II. Schon Stefan Rahardt zog mit eigentlich hervorragenden 426 Holz gegen den Tagesbesten Mario Gottfried (440) den Kürzeren. Pascal Rönick bot dann mit 422 Holz eine sehr gute Leistung und konnte den Rückstand gegen Diana Gotter (378) wieder in eine Führung umwandeln. Doch diese hielt nicht lange an, denn Julia Deuringer (183) und Gerd Schreiber (200), die sich eine Bahn teilten, hatten gegen Lutz Nitzold (419) das Nachsehen. Auch im Duell von Michael Kaufmann und Enrico Heise behielten die Mühlhäuser mit 389 : 428 die Oberhand. Im 5. Durchgang hatte Tino Wickmann keine Chance, nein er ging mit 348 Holz regelrecht unter. Sein Kontrahent Sven Meyer nutzte das konsequent aus und erspielte mit 411 Holz ein sehr gutes Resultat. Schlussstarter Florian Gnatner erreichte mit 409 Holz zwar nicht seine eigentliche Leistung, doch es reichte immerhin, um dem Gegenspieler Ulf Kraus (398) noch ein paar Pünktchen abzunehmen. Nun heißt es neu konzentrieren und die nächste Chance in der kommenden Woche nutzen.

Starterfolge:**SG Rot-Weiß Mülverstedt II:**

Stefan Rahardt (EO) 426, Pascal Rönick 422, Julia Deuringer (EJ) 183, Michael Kaufmann 389, Tino Wickmann 348, Florian Gnatner 409, Gerd Schreiber 200.

SV Schwarz - Gelb Mühlhausen II:

Mario Gottfried 440, Diana Gotter 378, Lutz Nitzold 419, Enrico Heise 428, Sven Meyer 411, Ulf Kraus 398.

Kreisliga Jugend Unstrut-Hainich

Stand: 18.10.2015

SG Rot-Weiß Mülverstedt gegen**Thamsbrücker SV "1922" I..... 1390 : 1743**

Eine bittere Heimmiederlage musste die Jugend der SG Rot-Weiß Mülverstedt an diesem Sonntagmorgen hinnehmen. Hatte man sich doch für den Heimwettkampf viel vorgenommen, so ging das Spiel auf der eigenen Anlage voll daneben. Einziger Lichtblick war Tom Weidelt. Er erkegelte 438 Holz und damit Mannschaftsbestleistung. Trotz alledem gingen alle Duelle gegen den Thamsbrücker SV I verloren. Die Enttäuschung stand unseren Spielern ins Gesicht geschrieben. Bei den Gästen sorgte Paul Köppert mit 463 Holz für das beste Resultat.

Starterfolge:**SG Rot-Weiß Mülverstedt:**

Nick Pascal Braun 141, Lilly Sophie Arnold 146, Catherine Lienert 368, Tom Weidelt 438, Lucas Freitag 148, Maxim Arnold 149.

Thamsbrücker SV "1922" I:

Richard Rink 435, Max Müller 429, Martin Lange 416, Paul Köppert 463.

**Gut Holz
K.K.****Pachtgarten in der Kleingartenanlage
„Im Feldbach e.V.“ in Schönstedt
abzugeben**

Ein Kleingarten in ruhiger Lage mit 800 m² sucht aus gesundheitlichen Gründen einen neuen Pächter.

Strom und Wasseranschluss sind vorhanden.

Die Parzelle ist mit einer Laube und einem Schuppen ausgestattet.

Günstige jährliche Gartenpacht!

Weitere Informationen erhalten Sie beim Vorsitzenden unter der Telefonnummer 036022 91888.

Positive Bilanz beim alljährlichen Wartburgpokal

Am 3. Oktober kämpften unsere Schönstedter Karatekas wieder um den begehrten Wartburgpokal. Unsere jüngste Teilnehmerin war Nele Schill, die bei ihrem ersten Turnier gleich zwei Platzierungen erreichte. Im Bereich Grundschule belegte sie den 3. und beim Sanbon Kumite den 4. Platz. Elias Haase musste sich seinem Kontrahenten leider geschlagen geben. Emilia Edelbauer gewann ihren ersten Kampf souverän. Den Einzug ins Finale verpasste sie nur knapp, aber im Kampf um Platz 3 ließ sie ihrer Gegnerin keine Chance. Zudem startete sie mit Mitgliedern aus Bushido Waltershausen beim Teamwettbewerb und gemeinsam holten sie sich den Sieg. Tim Moritz belegte beim Sanbon Kumite den 4. Rang. In der gleichen Kategorie besiegte Sebastian Setzekorn dominant seine Kontrahenten und gewann den 1. Platz. Genauso stark kämpfte er als Weißgurt bei den Orangerurten mit und schaffte es bis ins Finale, wo er sich mit einem Punkt Unterschied seinem Gegner geschlagen geben musste. Für die Schönstedter Karatekas war es ein erfolgreicher Tag mit vielen Trophäen.





Flarchheim vor 100 und mehr Jahren

Der Amelungenborn

Beim Durchsuchen meiner vielen alten Fotos aus und von Flarchheim stieß ich auf eine Serie von Bildern des ehemaligen Langensalzaer Archivars Hermann Gutbier, die er in unserm Ort in der Zeit von etwa 1905-1930 gemacht hat; so von unserer Kirche mit dem alten flachen Kirchturm vor 1909 und der neuen hohe Spitze nach 1910, von den ehemaligen alten Rittergütern und Freigütern, vom wilden Graben, der dicken Eiche, der Trift usw.



Foto vom Amelungenborn

Aus diesen Kopien habe ich die vom sogen. „Amelungenborn“, wie sie Gutbier selbst untertitelt hat, ausgewählt, um hier darüber zu berichten. Der sogenannte Amelungenborn ist bzw. war eine Quelle, die auf der Grenze der Gärten von Fritz Polack und Hubert Scholz zu Tage tritt. Zum Wort Amelung wurde vorher auch Amblung gesagt, in der jetzigen Zeit sprechen wir vom „Angelung“.

Gemeint ist damit das Wiesen- und Gartengelände rechts der Straße nach Mühlhausen, das vom Egelsee- bzw. Weinbergsgraben, vom Pfarrgarten und von den Hausgrundstücken der früheren Hamstergasse, der heutigen Angelungsstraße und der Kirchgasse, begrenzt wird.

Woher der Name kommt, ist schwer zu sagen. Der Flarchheimer Verleger Erich Röth nimmt an, er rührt vom altdeutschen Wort Emmer her. Die Getreideart Emmer war eine Vorform unseres heutigen Weizens, die wahrscheinlich auf diesen fruchtbaren Lößböden, die sich auch westlich der Hauptstraße fortsetzen, gut gedieh und zum Brotbacken im Dorf verwendet wurde.

Aus der Dorfgeschichte geht hervor, dass die beschriebenen Felder in der Zeit, als sich in der Kirchgasse noch die Rittergüter der Herren von Naso und der Roste oberhalb der Pfarre befanden, von diesen im Lauf der Jahrhunderte als Gärten, Wiesen und sogar als Gutsпарк genutzt wurden. In besagtem Park, der mit hohen Bäumen bepflanzt war, hatten die Nasos drei Teiche angelegt, die vom Amelungenborne, zusätzlich sicher auch vom Egelseegraben, der besonders im Frühjahr Wasser führte, gespeist wurden.

Um 1820/30 wurden die Güter der Herren von Naso an Flarchheimer „Anspanner“, wie damals zu den Landwirten gesagt wurde, veräußert. Laut Pastor Hahn, der von 1839-1850 hier amtierte, wurde das Rittergut des Hauptmanns und Kirchpatrons v. Naso verkauft an Heinrich Christoph Warlich und Johann Michael Nöthling zu einer Hälfte und an 12 weitere Einwohner zur anderen Hälfte. Das Hauptmannsgut, die eigentliche Rittergutsbesitzung, war das spätere Thilosche Haus in der Kirchgasse, doch hat zum Gutsgehöft auch gehört die Stätte, wo jetzt das Warlichsche Haus steht. Es kann angenommen werden, dass das Warlichsche Gehöft früher der Wirtschaftshof des „Allodialrittergutes“, das im Ort „Hauptmannshof“ genannt wurde, weil der letzte Besitzer als Hauptmann im Sächsischen Heer diente. Den Herren von Naso gehörten außer dem Hauptmannshof in der Kirchgasse noch weitere Güter im Ort, wie der Alte Hof, den 1823 Jacob Ludwigs kaufte, heute Anwesen von Jochen und Christina Krug, der Geilsche Hof, Wirtschaftshof des Alten Hofes, heute im Besitz von Bernd Reinz, die Kämmerei, sie wurde gekauft von Joh. Michael Nöthling, heutiger Besitzer Siegmund Zeng, und die Rosenburg, ist bereits seit 1687 im Besitz der Familie Gräbedünkel, Gröbedinkel.

Den Wirtschaftshof mit dahinterliegenden Park und Garten erwarb 1823 der Flarchheimer Land- und Gastwirt Heinrich Christoph Warlich, der zuvor im Haus Nr. 121 wohnte. Seine Frau war Anna Marie gb. Heß. Das Parkgelände nördlich der Hamstergasse kauften mehrere Bauern aus dem Dorf - die größte Parzelle wohl der Schneider Friedrich Christian Polack, der in Haus Nr. 105 in der oberen Hamstergasse wohnte. Aber auch die Einwohner Zeng, Oßwald, Schadeberg, Schreiber, Mey, Thilo,

Ich gratuliere euch zu diesen starken Leistungen.

Eure Trainerin Fatima Haßkerl

Röth und andere erwarben jene Teilflächen des Parks, die hinter ihren Häusern lagen. Sie rodeten sie Bäume und Sträucher, um hier Gärten und Wiesen anzulegen. Das kann in Friedrich Polacks Brosamen nachgelesen werden.

Vom Warlichischen Parkanteil ist zu berichten, dass 1840 Christoph Warlich vor das Dorfgericht in Flarchheim geladen wurde wegen „Aufschlammung der Amelungsteiche“, die er durch Einleiten des Egelseegrabens zuschlammte und damit beseitigte. Er sagte hier: Zwei Teiche sind bereits voll, beim 3. Teich erwarte ich keinen Einspruch mehr!“ Damit wird das Vorhandensein von Park und Teichen, auf welche heute nichts mehr hindeutet, bewiesen.

Der oberhalb der Pfarre liegende Teil des Angelungs war früher im Besitz des Geschlechts der Roste. Nach ihrem Aussterben wurde um 1622 der Rostsche Hof von Hans Georg von Seebach auf Cammerforst gekauft. Die Herren von Seebach besaßen in vielen Orten der Umgebung Rittergüter, so in Kammerforst, Oppershausen, Seebach, Großengottern, Groß- und „Wingen“ (Klein)-Fahern (Vanre), aber auch in Hessen und im Elsaß. Das erworbene Flarchheimer Gut ließen sie durch Pächter bewirtschaften, erwähnt wurden die Namen der Pächterfamilien Hecht aus Langula, Schade und Kümmel aus Mülverstedt.

1802 ging vom Schafstall des v. Seebachischen Guts der große Dorfbrand aus, wobei die anliegende Pfarre, die Kirche, die Rittergüter und fast das halbe Dorf abbrannten. Wie alle anderen Häuser wurde auch das Seebachssche Gut am gleichen Ort danach wieder aufgebaut. 1862 wurde es erneut ein Raub der Flammen. Seit der Zeit wird zu diesem Ortsteil „die Brandstätte“ gesagt. Danach errichtete Baron Ulrich von Seebach 1864 einen neuen Vierseiten-Gutshof größer und schöner als zuvor auf dem Kreuzgraben am Ortsausgange nach Mülverstedt, wo er heute noch steht. Er wurde früher von den Einheimischen oft „Der Düppel“ genannt, wohl in Anlehnung an die Düppeler Schanzen, die 1864 im dt.-dänischen Krieg erstürmt wurden. Nach dem Baron Ulrich v. Seebach, der nach dem Neubau hier selbst wirtschaftete, aber bereits am 6.05.1889 im Alter von 52 Jahren in Flarchheim verstarb, verkaufte sein Bruder Karl v. S. auf Cammerforst um 1900 das meiste Gutsland an die Flarchheimer Bauern, erst um 1917 schließlich den Hof mit einer großen Restfläche des Besitzes an Hugo Bellstedt, dessen Nachkomme Wolf-Dietrich Vogel das Gutshaus heute noch bewohnt. - Die „Brandstätte“ im Angelung hatte Herr Warlich gekauft. Nach deren Wegzug in den Kreis Altenburg um 1930 kamen Garten und Wiese an den Landwirt Adelbert Gröbedinkel und später an dessen Nachkommen.

Soviel vom Amelung-Angelung und seinen Besitzern.

Nun weiter mit dem Amelungenborne:

Vom Amelungenborne, in dem 1842 ein kleines Mädchen erkrankt, berichtet ausführlich der Flarchheimer Schulrat Friedrich Polack *1835 in der Flarchheimer Hamstergasse † 1915 in Treffurt - in seiner Autobiographie „Die Brosamen“ (1. Auflage 1883) Band 1 - Jugendleben in einem Aufsatz, den ich hier gekürzt abdrucken will.

Kinderfreude und Elternleid

An einem Juni-Nachmittage 1842 saß der Großvater – der Schneider Friedrich Christian Polack - einsam am Nähische. Vater und Mutter hantierten auf dem Felde und hatten uns Kinder mitgenommen, damit wir beim Möhrenjäten helfen sollten.

Vor der Tür ließ sich Schelten und Kindergeschrei hören. „Wer ist da?“ rief der Alte und hob den Kopf. Im Nu war die Brille auf die Stirn geschoben, und darunter hervor blitzten die Augen wie Degenklingen.

Durch die Tür herein wurde ein weinendes Kind geschoben, und eine scheltende Frau folgte.

„Kannst Luise ein Weilchen behalten, Vater, sie quirlt mir immer im Wege herum!“ sagte die Frau mit kreischender, weinerlicher Stimme.

Die Frau war meines Vaters jüngste Schwester und zählte kaum 26 Jahre. Sie war nicht böse von Herzen, aber wie eine Regenwolke lag die Weinerlichkeit auf ihrem Gesichte und saß die Unzufriedenheit in ihrem Herzen. Großvater ließ das strenge Auge von der wenig lebenswürdigen Tochter auf das liebliche Enkelkind gleiten und ein milder Schimmer flog über das runzelige Gesicht wie ein Sonnenblick über eine verödete Herbstlandschaft. Der Anblick eines schönen Kindes versöhnt; ist er doch Harmonie und Unschuld.

„Komm her, Luise, komm!“ winkte der Alte. Das Mädchen riß sich von der Mutterhand los und schmiegte sein Köpfchen zwischen Großvaters Knie. „Guter Großvater!“ flüsterte es innig und hob leise das Köpfchen. Da fuhr der Tauwind der Liebe lösend durch die Seele des Alten und Sonnenschein durch das verwertete Gesicht. Wenn irgend etwas das Eis von Großelternherzen schmelzen und Feuer hinein gießen kann, so ist es die Liebe und Zärtlichkeit der Enkelkinder.

„Willst du bei mir bleiben und gut sein?“ forschte der Alte. „Bei Großvater, ja, gut sein!“ gelobte das Kind.

„Wenn du aber heulst,“ drohte die Mutter, „so Sorge ich für Schläge!“ Mit angstvollen Blicken sah das Kind der Mutter nach.

„Großvater, schlägst du mich auch?“ fragte es. „Nein!“ war die Antwort, „aber gehorchen mußt du und gut sein. Da hast du bunte Lämpchen, spiel nun!“

So geschah es. Über eine Stunde tat das dreijährige Mägdlein gut - dann riß der Faden. Kinder ermüden ja leicht, besonders, wenn sie allein sind. Nur der Wechsel hält sie frisch und froh.

Sie klinkte und klappte am Türschloss, aber die Tür ging nicht auf, und der Großvater hörte nicht. Er war just bei den Knopflöchern einer Weste und darum hörte er nicht, was um ihn vorging. „In den Knopflöchern säße

der Ruhm eines Schneiders und selbst für seine alten Tage solle ihm niemand ein missratenes aufweisen!“ behauptete er.

Endlich weinte das Kind. „Was gibt's? Wohin soll's schon wieder gehen?“ fuhr sie der Großvater an. „Heim! - Bei Muttern!“ schluchzte sie.

„Wie Quecksilber!“ murrte der Alte. Dann öffnete er das Fenster und rief der Tochter, die an der Waschwanne unter der Torfahrt stand, über die Straße zu: „Luise hat's satt und will fort; hol sie!“

Die Frau trocknete die Hände ab, schalt und wettete, kam aber. „Mit euch Bälgen ist man geplagt vom Morgen bis in die sinkende Nacht hinein!“ und patsch-patsch hatte die Kleine ein paar weg.

„Du bist und bleibst unverständlich; wann wirst du denn nur anders?“ zürnte der Alte. „Willst du schlagen, so hab' einen Grund, sonst wirst du die Kinder tückisch prügeln. Du bist so ein Kind gar nicht wert!“

Die Frau schleppte das Kind mit sich fort und knurrte auf dem Wege noch allerlei über wunderliche alte Leute und über die Kinderplage.

Das Kind spielte nun neben der Waschwanne; doch nicht lange. Unvermerkt spielte es sich auf die Straße an den Gartenzaun, durch den Zaun in den Garten, in dem allerlei Blumen lockten. Zu einem Teppich gewachsen, standen sie da, und Augen wie Hände hatten freie Wahl. - Suchende Begier weiß immer ein Pfortchen in den Lusthain, auf diesmal eine Zaunlücke, zu finden.

Der Garten gehörte dem Großvater und war die Perle seines Besitztums, eine Parzelle des früheren Schlossparks.

Unter jungen, schattigen Obstbäumen sprosseten Gräser und Blumen im Wetteifer. „Ich bin kürzer, du bist länger - also streiten auf dem Anger Blumen mit dem Klee“.

In den dichten Zäunen erklangen helle Lieder aus Vogelkehlen; auf den Blüten summte und im Rasenteppich webte und lebte es.

In einer Erdmulde des Gartens, von Blumen und Gras fast überwuchert, quoll, sang und klang es aus der Tiefe wie unterirdische Musik. Eine Quelle sprudelte hervor und bildete einen klaren Brunnen. Der flimmernde Wasserspiegel blitzte durch die überhängende Blumenfülle. Wie ein Silberfaden schlängelte sich das abfließende Wasser durch das Gras und verschwand hinter dem Zaune, um einem nahen Teiche zuzueilen.

Neben dem Brunnen tanzten und leckten die Sonnenstrahlen auf großen Stücken Leinwand, die zum Bleichen aufgebretet und öfters mittels der Gießkanne besprengt wurden.

Das Mägdlein arbeitete sich durch das hohe Gras und purzelte mehrmals auf den weichen Rasenpelz.

Einen dicken Blumenstrauß umspannte schon die kleine Hand; aber immer schönere tauchten zwischen dem Gras auf. Da wurden die unscheinbaren ausgemerzt und bessere dem Strauße einverleibt.

O, aber dort! Die allerschönsten stehen doch am Brunnen! - Hin! Wollüstig mäht die kleine Hand unter dem Heer der Sternblumen, Lichtnelken, Himmelsschlüssel und Vergissmeinnicht. Das Händchen meistert bald nicht mehr den Reichtum und überglücklich setzt sich das Kind an den Rand des Brunnens, ordnet seine Blumen und bückt sich ab und zu nach einer vergessenen.

Die Blumenfee singt und lockt so zauberisch, so bestrickend, so einschläfernd. Leib und Seele möchten vor unendlichem Wohlbehagen zerfließen in die milden Lüfte. Weit hinter dem Garten steigt eine öde Anhöhe auf (der Weinberg!), über die eben der Schäfer seine Herde treibt. Wie die Schafe so emsig rufen, da schmeckt ihm sein eigen Vesperbrot auch gar gut. Wie die Lämmer in drolligen Männlein und Purzelbäumen ihren Mutwillen treiben, da wird's ihm selbst lustig im Gemüt. Und Zeit hat ein Schäfer mehr als andere, Blick und Gedanken tiefer in ein jegliches Ding zu versenken, wie es weiland der königliche Sänger David verstand und übte.

Auch unser Schäfer auf der Höhe sann über dies und das und betrachtete eins und das andere. Und als sein Blick über die Gärten unter ihm schweiften, so blieben sie auf dem zappelnden Mädchen im Grase hften. Zu denken gab's dabei nicht viel.

Nach einer Weile fiel der Blick abermals auf das Mädchen, neben dem das Sonnenbild vom Wasserspiegel abblitzte und dem Schäfer die gefährliche Nachbarschaft des Brunnens verriet.

Jetzt dachte er etwas. „Könnte das Ding nicht einen Fehltritt tun und hinein gleiten?“ ach einer Viertelstunde saß das Kind noch neben dem Wasserspiegel, und der Schäfer dachte bald nichts mehr. Gewohnheit verhüllt die Gefahr und bricht ihr die Spitze ab.

Nach einiger Zeit war das Kind fort und nur das Wasser und die weiße Leinwand schimmerten durch das grüne Gras. „Es wird fort gegangen sein!“ denkt der Schäfer.

Aber sonderbar! Der Bannspruch will die Unruhe nicht stillen. Der Gedanke an das Kind wühlt und gräbt in ihm. Die Augen wandern immer wieder nach dem Garten, und zweimal heben sich die Füße, um nachzufolgen. Aber - „Narr!“ denkt er, „was willst du dich in fremde Gärten wagen? Hast du gewärtigen, dass man dich für einen Leinwanddieb verschreit! Was dich nicht brennt, das blase nicht!“

Und es brannte ihn doch! Mit sich kämpfend und zwischen zwei Entschlüssen schwankend, kam er zu keinem.

Indes streicht mit unruhiger Hast eine Frau durch die Straßen. Ruft beim Vater nach Luischen - nicht da! - im Nachbarhause - nicht da! - in der Hamstergasse, dem Sammel- und Tummelplatz der Kinder - nicht da! Da durchzuckt sie wie der Blitzstrahl eine Ahnung, unter der sie erschauert. Plötzlich haben die Füße eine Richtung und flügelschnelle Geschwindigkeit.

„Luischen, Luischen!“ schallt es durch die Gärten. Keine Antwort! Selbst die Vögel verstummen.

Die Gartentür wird aufgerissen; durch die weite Grasfläche fliegt die Frau; über den blitzenden Wasserspiegel bückt sie sich. Er ist plötzlich dunkel, und die Sonne tritt hinter die Wolken.

Ein Schrei des Entsetzens gellt durch die Bäume und trifft das lauschende Ohr des Schäfers. Ein tiefer Seufzer ringt sich aus seiner gepressten Brust. Er hat nicht den Mut zum Handeln gehabt und das hat ein liebes Kinderleben gekostet.

Aus dem Brunnenloch - Blumen treiben einsam auf dem Wasser - zieht die Mutter ihr einziges Töchterlein totenblaß und totenstill. Aus Haar und Kleidern trieft Wasser und Blumen hängen darin. Sie bekränzen das tote Schwesterlein.

Die Mutter presst das tote Kind an sich und eilt mit klappernden Zähnen und bebenden Knien nach Hause. „Es kann ja nicht möglich sein, kann ja nicht wahr sein!“ ächzt sie.

Wie können der grimmige Tod und das frische Leben, die blühende Gesundheit und die erbarmungslose Verwesung so dicht beieinander wohnen?! Wie kann Gott ihren Unwillen und ihre ärgerlichen Worte - ach, sie waren ja nicht böse gemeint! - so schrecklich strafen!

O wohl ist es möglich! Möglich und gewiss!

Nichts hilft das Bürsten und Reiben der gutherzigen Nachbarsfrauen, nichts dieser und jener gute Rat der Männer, nichts der wilde Ritt des Vaters zum Arzte, nichts das Händeringen und Schreien der unglückliche Mutter, nichts die lautlose, erstickende Klage des Großvaters und sein Wunsch, statt des Kindes zur Gruft zu fahren, nichts unser Jammern und Weinen um die liebe Spielgefährtin.

Ein Engel, der den Himmel gewonnen hat, tauscht ihn nicht wieder gegen das Land der Tränen.

Inscription auf einer Gedenktafel neben dem Brunnen

*Blumen treiben auf dem Wasserspiegel,
doch die schönste Blüte sank hinab.
Ihre Seele lieh von Engeln Flügel,
Und der Leib fand hier ein kühles Grab.
Wie die Wellen sich so sanft anschiegen!
Wie sie murmeln leisen Grabgesang!
Wie die Blumen in den Haaren liegen,
Schmuck des Mädchleins zu dem letzten Gang!
Sieh, ein Vöglein hüpfte behutsam näher
Und will sehen, wie die Schwester ruht.
Seine Äuglein blickten weh und weher,
Und sein Lied klingt leis: O schlafe gut!*

Ende der Abschrift aus Friedrich Polacks „Jugendleben“ Brosamen Bd. I.

Ein kurzer Nachtrag möge Friedrich Polacks trauriges Jugenderleben ergänzen:

Das Kind, das im Brunnen ertrank, war seine Cousine Anna Louise Zeng. Im Kirchenbuch war im Sterberegister von 1842 zu lesen:

1842 - Am 23. April, morgens 11 Uhr - verstarb Anna Louise Zeng, ehe-lich 4. Kind des Anspanners Johann Friedrich Zeng.

Todesursache: Ertrunken.

Angezeigt durch den vorgenannten Vater. Die Beerdigung erfolgte am 26.4. in Folge der Genehmigung des Land- und Stadtgerichtes zu Langensalza. Vom Gericht bzw. Landratsamt in Langensalza erging über den Flarchheimer Ortsschulzen an die Besitzer der Gärten, auf deren Grenze sich der Brunnen befand, die Auflage, dass dieser sofort abzudecken sei, damit sich hier kein weiterer Unfall ereignet. Den Vollzug der Anordnung musste der Ortsschulze Müller später an das Gericht in Langensalza melden.

Bald nach dem Tod seine Enkelkinds Luise verstarb im selben Jahr auch der oben oft genannte Großvater Friedrich Polacks:

Kibu. 1842 - No. 12. ... 16. Juli 1842.

Tod des Schneidermeisters u. Witwers Friedrich Christian Polack im Alter von 66 Jahren 6 Mon. 1 Tg. - an Kurzatmigkeit. - Er hinterließ 3 mündige Kinder:

1. Margarethe Elisabeth, verh. mit dem Anspanner Johann Caspar Klippstein;
2. Johann Caspar Polack, Schneider und Einwohner hierselbst (Vater des Schulrats!);
3. Katharine Marie, verh. mit Johann Friedrich Zeng, Anspanner hierselbst.

Der Tod wurde angezeigt durch den vorgenannten Sohn.

Die Beerdigung erfolgte am 19. Juli 1842 um 10 Uhr auf hiesigem Kirchhof.

Die im Kirchenbuch benannte 2. Tochter Christian Polacks, Katharine Marie gb. Polack † 1876, war die Mutter des ertrunkenen Mädchens Luise. Sie hatte mit ihrem Gatten Friedrich Zeng, der 1883 verstarb noch weitere vier Kinder, wie bei ihren Todeseintragen zu lesen war. Das waren

Caroline verheiratet 1862 mit dem Schmied Joh. Fr. Wilhelm Oßwald Oßwald;

Caspar Zeng; Ernestine verh mit Wilhelm Schadeberg; und Christoph Zeng.

Zwischen den Brüdern Caspar und Christoph Zeng wurde das große Gehöft geteilt, Kaspar erhielt die westliche Hälfte, heute bewohnt von Fam. Hubert Scholz; an seinem Garten befindet sich der Amelungsborn. Christoph erhielt die östliche Hälfte, heute bewohnt von Fam. Wolfgang Reinz. Abschließend soll noch etwas zu den Veränderungen geschrieben werden, die im Amelung - heute Angelung - erfolgten.

Des Großvaters Christian Polacks „Perle des Besitztums“ genannten erworbenen Parzellen des früheren Schlossparks entlang der Straße nach Mühlhausen erbte sein Sohn Johann Caspar Polack 1805-1885. Er gab sie weiter an seine beiden Söhne

Karl Polack, Schneider in Nr 104, 1832 - 1901 (Nachkommen Friedrich, Paul Polack) -

und Caspar Friedrich Polack, Zimmermann und Landw. 1841-1914 (Nachkommen Louis, Adolf, Fritz Polack). Caspar Friedrich P. errichtete an der Straße auf seinem Erbe ein neues Gehöft, das die Hausnr. 105 b erhielt.

Hier seien noch die Namen ihrer 3 Brüder erwähnt, die am Erbe des Parks nicht teilhatten:

Christoph P. *1832, der Haus 105 erbte; Friedrich P. (der Schulrat) *1835 und Wilhelm P., *1847, der in das Barthelmannhaus in der Brunnengasse einheiratete.

Schon zu Lebzeiten der Enkel Christian Polacks wurden die Bäume und Sträucher des Schlossparks gerodet - nachzulesen in den Aufsätzen in Friedrich Polacks Jugendleben.

Der Brunnen blieb jedoch erhalten. Nachdem die Teiche von Warlich zugeschlemmt worden waren, wurde das Wasser der Quelle als kleines Bächlein durch die Wiesen gemeinsam mit dem Wasser des Egelseegrabens an der tiefsten Stelle unmittelbar hinter den Scheunen der Häuser der Unterdorfstraße in den Eichbach eingeleitet.

Vor der Separation floss der Eichbach unterhalb des Stötzelschen Gehöftes in nördlicher Richtung in die damalige Unterdorfstraße ein und bog hier nach Osten ab. Unterhalb des Hesse-Hauses (spätere Besitzer waren der Weißbäcker Wilhelm Zeng IV - Ferdinand Kummert, Hartwig Zeng), mündete der kleine Egelseegraben in den Eichbach, der an der Seite der Dorfstraße verlief und dann in die Dorfwiesen abfloss.

Bei der Separation, die von 1840-1860 in Flarchheim durchgeführt wurde, ist auch in der Ortslage - vor allem aber in unserer Feldflur - viel verändert worden. Im Unterdorf, hinter Wilhelm Stötzel, wurde der Eichbach begradigt und durch das Grundstück von Theodor Müller und die Futterhöfe neu verlegt und weiter südlich als zuvor in den Wiesen in den Rispelbach zum Suthbach eingeleitet. Der ehemalige Bachlauf zwischen Stötzel und Bang wurde zugefüllt und zu einem Garten. Nach Entfernung des Eichbaches aus der Unterdorfstraße konnte diese bedeutend verbreitert und später gepflastert werden.

Auch der Egelseegraben wurde verlegt. Seither verläuft er nicht mehr an der tiefsten Stelle, sondern weiter nördlich am Fuße des Weinbergs. Seine Einmündung in den Eichbach erfolgte nun nicht mehr in der Straße, sondern weiter östlich in den Wiesen.

An der Nordseite des Egelseegrabens wurde der Weinbergsweg, der heute in seinem östlichen Teil zur Weinbergstraße ausgebaut worden ist, neu angelegt.

Weil die Angelungswiesen zum Teil vernässt und sumpfig waren, wurden sie in der LPG-Zeit drainiert. Hierbei wurde der Angelungsborn mit einem Betonrohr eingefasst.

Heute weist nur noch die aus der Erde ragende Röhre daraufhin, dass sich hier einstmals als sprudelnde Quelle der „Amelungsborn“ befand. Mit dem Angelungsbrunnen ist wieder ein Stück altes Flarchheim verloren gegangen, an das sich bald niemand mehr erinnern wird. Schade!

Hans Thilo - im September 2015



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Großengottern

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“
Marktstraße 48, 99991 Großengottern

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: für die Verwaltungsgemeinschaft
der Gemeinschaftsvorsitzende für die Gemeinden die Bürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der
Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine
Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet
werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allge-
meinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigen-
preislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von
uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso
wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine ge-
naue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushalte
im Verbreitungsgebiet Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von
2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen. Die Ausgabe des Amts-
blattes kann auch im Internet unter der Adresse www.lw-aktuell.de aufgerufen
werden.

Sonstiges

Mitteilung des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis

Welterbergregion 2016 auf der ega präsent - Ausstellungsentwurf wurde im Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis vorgestellt

Zu einer weiteren konstruktiven Sitzung kamen kürzlich mehrere Touristiker und Vorstandsmitglieder des Vereins Welterbergregion Wartburg Hainich im Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis zusammen, um Landrat Harald Zanker den ersten Konzeptentwurf der Ausstellungshalle 1 des Erfurter egaparks vorzustellen. Das für die Gestaltung beauftragte Atelier Papenfuss erarbeitete in den letzten Wochen nicht nur ein Konzept auf dem Papier, sondern überzeugte die Anwesenden mit einem detailgetreuen Modell der Halle.



(v. l.) Anne-Katrin Ibarra Wong (Tourismusverband der Welterbergregion Wartburg Hainich e. V.), Rüdiger Biehl (Nationalparkverwaltung), Landrat Harald Zanker, Anja Grabe (Regionalmanagement Unstrut-Hainich), Carolin Mölich (Nationalparkverwaltung) und Martin Fromm (Tourismusverband der Welterbergregion Wartburg Hainich e. V.) waren positiv überrascht vom ersten Ausstellungskonzept und dem detailgetreuen Modell.

Zur Erinnerung: Angelehnt an die Präsentation der Welterbergregion Wartburg Hainich während der Internationalen Grünen Woche in der Blumenhalle in Berlin im Januar 2015 wollen die hiesigen Akteure die Region um die Welterbestätten Nationalpark Hainich und Wartburg so ein weiteres Mal in den Fokus der Öffentlichkeit stellen und die Neugierde für die Destination wecken.

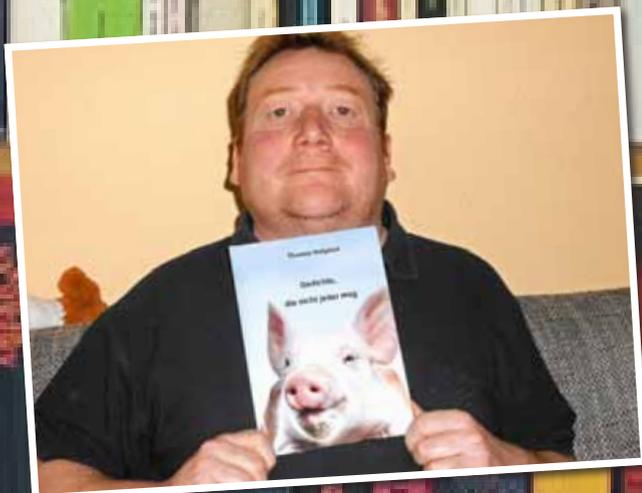
Interessante Themen- und Spielinseln, beeindruckende Silhouetten, imposante Panoramafotos und bekannte Exponate, wie die überdimensionale Wildkatze, sollen die kahle Ausstellungshalle ab März 2016 für insgesamt drei Monate in ein Stück Welterbergregion, mitten in der Landeshauptstadt Erfurt, verwandeln. Im Rahmen der Präsentation werden Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung wöchentlich Umweltbildungsveranstaltungen organisieren, die Schulklassen aus Erfurt und dem näheren Umfeld besuchen können. Auch an den Wochenenden werden Ranger und Vertreter der Region vor Ort sein, um die Besucher über die Vielfalt und die Besonderheiten der Welterbergregion Wartburg Hainich zu informieren.

In den kommenden Tagen und Wochen sei es nun besonders wichtig weitere Akteure als Partner für das Vorhaben zu gewinnen, um zur Tat schreiten zu können, ist sich das Kooperationssteam, bestehend aus Vertretern der Nationalparkverwaltung, dem Tourismusverband der Welterbergregion Wartburg Hainich e. V. und der Kreisverwaltung, einig. Der Organisationsaufwand für eine solche Dauerausstellung und das benötigte Zeitfenster sind enorm, weshalb die Planungen nun unmittelbar vorangetrieben werden müssen. „Nach den zahlreichen positiven Erfahrungen, die wir in Vorbereitung der Präsentation zur Internationalen Grünen Woche in Berlin gesammelt haben, bin ich voller Zuversicht, dass die Welterbergregion erneut zusammenhalten wird, um ein tolles Gemeinschaftsprojekt auf die Beine zu stellen“, so Landrat Harald Zanker.

Anja Grabe
Regionalmanagement

Herzliche Einladung

ergeht an alle Leseratten
und Interessierte
unserer
Verwaltungsgemeinschaft



Zur 2. Buchlesung möchten wir Sie ganz herzlich in die Raststätte „Zur Grillmeise“ nach Großengottern einladen und zwar am

**Freitag, dem 30. Oktober,
um 19.30 Uhr.**

Thomas Haase (Hoppel) liest aus seinem neuesten Gedichtband.

Beste Unterhaltung
ist wiederum garantiert.

Diesen Termin sollten Sie sich unbedingt vormerken und nicht entgehen lassen!

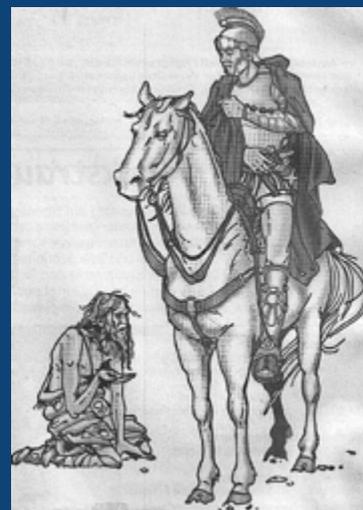
Die Gemeinde Großengottern

Einladung zum traditionellen Laternenumzug am Martinstag

Anschließend gibt es die beliebten
Martinshörnchen,
auch für Rostwürstchen und Getränke
ist gesorgt.

**Treffpunkt:
11 November 17 Uhr
in der Trinitatiskirche Altengottern**

Bitte die örtlichen Aushänge beachten!



Die Ringelwiesenreporter aus Schönstedt berichten:

Nach langem Warten war es endlich soweit!

Für unsere ABC-Kinder 2015 startete im Juli eine komplette Festwoche mit coolen Überraschungen und tollen Highlights.

Am Montag kamen alle Kinder mit gut gefüllten Rucksäcken und Wanderschuhen in den Kindergarten und unser Wandertag nach Waldstedt konnte beginnen.

Herzlich wurden wir in dort von Familie Thiel auf ihrem Bauernhof begrüßt. Mit kleinen Leckerein und Getränken haben Sie uns den Tag auf ihrem Hof versüßt.



Für den tollen Tag mit viel Spiel und Spaß und für die tolle Bewirtung möchten wir Familie Thiel auf diesem Weg noch einmal Danke sagen!

Unsere Kinder brauchten sich nicht auf den anstrengenden Heimweg zu machen, weil als Überraschung die Tschu-Tschu-Bahn auf sie wartete. Diese brachte uns unter lautem Gebimmel und mit viel Spaß in den Kindergarten zurück.



Vielen Dank an den Brennstoffhandel Maschek für die tolle Überraschung!

Am Dienstag gingen wir auf große Fahrt mit dem Zug nach Erfurt in den Zoo. Die ABC-Kinder hatten dort viel Zeit, die vielen Tiere zu bestaunen, zu spielen und auf dem Wasserspielplatz zu matschen.



Glücklich und geschafft ging es gegen Abend wieder mit der Eisenbahn nach Hause.
 Fleißig probten die Schulanfänger schon seit Monaten ihr Abschlussprogramm. Am Mittwoch war dann endlich die Generalprobe, zu der alle Kinder und Erzieher der Ringelwiese eingeladen wurden.
 Am Abend wartete auf die Kinder das nächste Event - die Kindergarten-Übernachtung stand an!
 Alle Wünsche wurden unseren ABC-Kindern von den Augen abgelesen. Poolparty, Hot-Dog-Party, Kinderdisco, Nachtwanderung und Kino standen auf dem Programm.
 Mit einem leckeren Frühstück startete am Donnerstag unser Tag. Nachdem wir uns gestärkt hatten, wurden unsere ABC-Schützen von den Kindern der Ringelwiese mit einem tollen Programm überrascht. Anschließend war es endlich soweit und die Schulanfänger haben ihre lang ersehnten Zuckertüten bekommen.



Zum Schluss wurde für jedes ABC-Kind eine Glückstaube auf die Reise geschickt! An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Wilfried Haupt aus Ballhausen!
 Der Höhepunkt der Festwoche war gekommen. Am Freitagabend trafen sich alle ABC-Kinder mit ihren Eltern und Erziehern im Kindergarten. Nach einem leckeren Buffet, welches die Eltern vorbereitet hatten, konnte das Abschlussprogramm beginnen. Die Kinder studierten Lieder und ein selbstgeschriebenes Märchen mit vielen Tänzen ein. Mit tobenden Applaus und vielen Zugaben wurden die ABC-Kinder für ihr tolles Programm belohnt. Nun konnte die Party beginnen.



Ein Dankeschön an unseren DJ Mirko, der uns schon seit vielen Jahren unterstützt.
 Die Dunkelheit brach herein und die Kinder schafften mit ihren Kerzen einen emotionalen und unvergessenen Moment, wobei kein Auge trocken blieb.



Die Erzieherinnen der Kita „Ringelwiese“ wünschen allen Schulanfängern 2015 viel Spaß, Ausdauer und Erfolg in der Schule, sowie auf ihrem weiteren Lebensweg beste Gesundheit!

Die Ringelwiesenreporter
 Nicole & Katrin